



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Bundesauswertung
zum Erfassungsjahr 2015

Hüftendoprothesenversorgung

Qualitätsindikatoren

Erstellt am: 07.07.2016

Impressum

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0
Telefax: (030) 58 58 26-999

info@iqtig.org

<http://www.iqtig.org>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Datengrundlage.....	6
Übersicht Qualitätsindikatoren	7
54001: Indikation zur elektiven Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation.....	9
54002: Indikation zum Hüft-Endoprothesen-Wechsel.....	12
54003: Präoperative Verweildauer über 48 Stunden.....	15
54004: Sturzprophylaxe.....	18
54005: Perioperative Antibiotikaprophylaxe	21
Indikatorengruppe: Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen.....	24
54015: Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur.....	24
54016: Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen bei elektiver Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation.....	26
54017: Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels.....	28
Indikatorengruppe: Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen	32
54018: Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur.....	32
54019: Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen bei elektiver Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation.....	34
54120: Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels.....	36
54010: Beweglichkeit bei Entlassung	40
Indikatorengruppe: Gehunfähigkeit bei Entlassung.....	43
54011: Gehunfähigkeit bei Entlassung.....	43
54012: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung.....	45
Indikatorengruppe: Sterblichkeit während des akut-stationären Aufenthaltes	48
54013: Sterblichkeit während des akut-stationären Aufenthaltes bei geringer Sterbewahrscheinlichkeit.....	48
54014: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen.....	50
Erläuterung.....	53
Basisauswertung.....	58
Basisdokumentation.....	58
Patient	58
Mittleres Alter	59
Präoperative Anamnese/Befunde	59
Operation	61
Intra- und postoperativer Verlauf	62

Einleitung

Präventionsmaßnahmen	63
Entlassung.....	64
Behandlungszeiten	64
Hüftgelenknahe Femurfraktur.....	67
Patient	67
Präoperative Anamnese/Befunde	68
Intra- und postoperativer Verlauf	71
Entlassung.....	72
Elektive Hüftendoprothesenerstimplantation	74
Patient	74
Präoperative Anamnese/Befunde	75
Intra- und postoperativer Verlauf	77
Entlassung.....	78
Wechsel	80
Patient	80
Präoperative Anamnese/Befunde	81
Intra- und postoperativer Verlauf	84
Entlassung.....	85
Folgeeingriffe bei Patienten mit Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation.....	87

Einleitung

Das Einsetzen einer Endoprothese am Hüftgelenk zählt in der Krankenhausstatistik zu den am häufigsten durchgeführten Operationen (ca. 210.000 im Erfassungsjahr 2014) bei vollstationären Patientinnen und Patienten.

Die häufigste Erkrankung des Hüftgelenks, die endoprothetisch versorgt wird, ist die Hüftgelenksarthrose (Coxarthrose). Ruhe- oder Belastungsschmerzen und zum Teil große Bewegungseinschränkungen treten oft erst im fortgeschrittenen Stadium auf und beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen erheblich. Außer zur Behandlung des Gelenkverschleißes wird der künstliche Hüftgelenkersatz auch bei der Versorgung von hüftgelenknahen Femurfrakturen (z. B. Schenkelhalsfraktur) durchgeführt. Bei der Implantation wird das künstliche Hüftgelenk mit den körpereigenen Knochen verbunden. Der Indikation liegen unterschiedliche, sowohl traumatische als auch degenerative Ursachen zugrunde, wobei auch Komplikationen aufgrund der Erstimplantation zu den wichtigen Indikationskriterien für einen Hüft-Endoprothesenwechsel zählen. Ein (vorzeitiger) Wechsel kann dann notwendig werden, wenn es zu einer Lockerung des Implantats, Instabilität des künstlichen Gelenks, einer ausgedehnten bakteriellen Infektion oder fortschreitendem Verschleiß in den bisher nicht ersetzten Gelenkteilen kommt.

Im Leistungsbereich Hüftendoprothesenversorgung der externen stationären Qualitätssicherung werden die Qualitätssicherungsdaten der orthopädischen bzw. unfallchirurgischen Kliniken zum künstlichen Hüftgelenkersatz erhoben. Dazu gehören die Qualitätssicherungsdaten zur Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation einschließlich der endoprothetischen Versorgung von hüftgelenknahen Femurfrakturen und zu ein- oder zweizeitigen Hüft-Endoprothesenwechseln und Komponentenwechseln.

Die Qualitätsindikatoren, die zur Krankenhausbehandlung erhoben und statistisch ausgewertet werden, fokussieren allgemeine und spezifische postoperative Komplikationen im Zusammenhang mit dem künstlichen Hüftgelenkersatz sowie die Sterblichkeit im Krankenhaus. Weitere Qualitätsindikatoren beziehen sich auf die Indikationsstellung, die Antibiotikaphylaxe, die Funktionalität des künstlichen Gelenks, die Gehfähigkeit der Patienten bei der Entlassung und im Zusammenhang mit der operativen Versorgung der Femurfraktur auf die Wartezeiten bis zur Operation.

Sofern nicht anders angegeben, ist die Beschreibung der Qualitätsindikatoren eine Fortschreibung der QIDB 2014, des Abschlussberichts zur Hüftendoprothesenversorgung (2012) und des Berichts zur Hüftendoprothesenversorgung und Knieendoprothesenversorgung, Migrationskonzept Schritt 1 (2013) sowie eines Updates im Rahmen der Systempflege bis Ende 2015 des AQUA-Instituts.

Datengrundlage

2015	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	246.162	246.711	99,78
Basisdaten	245.838		
MDS	324		
Krankenhäuser	1.290	1.282	100,62

Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenimplantation

2015	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	222.754	223.333	99,74
Basisdaten	222.532		
MDS	222		
Krankenhäuser	1.286	1.278	100,63

Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel

2015	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	23.928	26.010	92,00
Basisdaten	23.819		
MDS	109		
Krankenhäuser	1.131	1.153	98,09

In der „Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern - QSKH-RL“ ist ab dem Erfassungsjahr 2014 insbesondere im Hinblick auf eine entsprechende Darstellung im Strukturierten Qualitätsbericht eine standortbezogene Dokumentation und eine standortbezogene Auswertung vorgesehen. Durch die Krankenhaus -Standort-Umstellung kommt es zu einer erhöhten Zahl an datenliefernden Einrichtungen. Der Begriff Krankenhaus wird dennoch textlich beibehalten und steht ab dem Erfassungsjahr 2014 für den dokumentierenden Standort.

Übersicht Qualitätsindikatoren

Indikator-ID	Bezeichnung	Referenzbereich	2015	2014	Tendenz
54001	Indikation zur elektiven Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	≥ 90,00 %	94,78 %	-	-
54002	Indikation zum Hüft-Endoprothesen-Wechsel	≥ 86,00 %	89,32 %	-	-
54003	Präoperative Verweildauer über 48 Stunden	≤ 15,00 %	19,19 %	-	-
54004	Sturzprophylaxe	≥ 80,00 %	79,31 %	-	-
54005	Perioperative Antibiotikaprophylaxe	≥ 95,00 %	99,70 %	-	-
Indikatorengruppe: Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen					
54015	Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	≤ 27,12 %	12,12 %	-	-
54016	Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen bei elektiver Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	≤ 7,02 %	1,88 %	-	-
54017	Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	≤ 19,67 %	6,16 %	-	-
Indikatorengruppe: Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen					
54018	Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	≤ 12,77 %	4,89 %	-	-
54019	Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen bei elektiver Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	≤ 8,48 %	2,56 %	-	-
54120	Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	≤ 21,28 %	9,66 %	-	-
54010	Beweglichkeit bei Entlassung	≥ 95,00 %	96,81 %	-	-
Indikatorengruppe: Gehunfähigkeit bei Entlassung					
54011	Gehunfähigkeit bei Entlassung	Nicht definiert	4,49 %	-	-
54012	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung	≤ 2,45	1,00	-	-

Indikator-ID	Bezeichnung	Referenzbereich	2015	2014	Tendenz
Indikatorengruppe: Sterblichkeit während des akut-stationären Aufenthaltes					
54013	Sterblichkeit während des akut-stationären Aufenthaltes bei geringer Sterbewahrscheinlichkeit	Sentinel Event	0,21 %	-	-
54014	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen	Nicht definiert	1,00	-	-

54001: Indikation zur elektiven Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation

Qualitätsziel

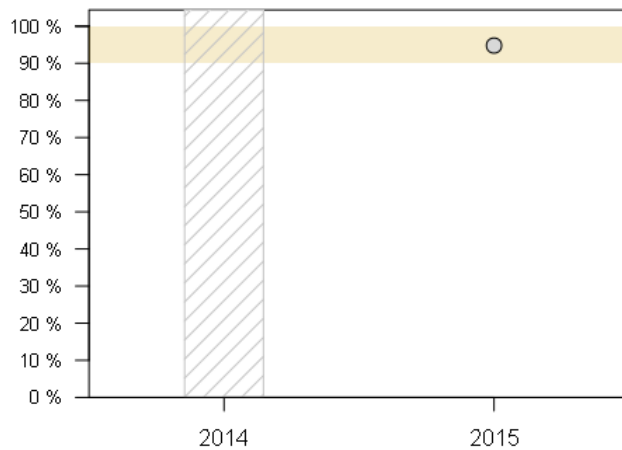
Möglichst oft eine angemessene Indikation anhand klinischer und röntgenologischer Kriterien

Indikation zur elektiven Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation

Indikator-ID	54001
Grundgesamtheit (N)	Alle elektiven Hüft-Endoprothesen-Erstimplantationen bei Patienten ab 18 Jahren
Zähler	Eingriffe bei Patienten die das Kriterium Schmerzen und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren & Lawrence-Score oder die das Kriterium Schmerzen und bei Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek erfüllen
Referenzbereich	≥ 90,00 %, Toleranzbereich

Bundesergebnis

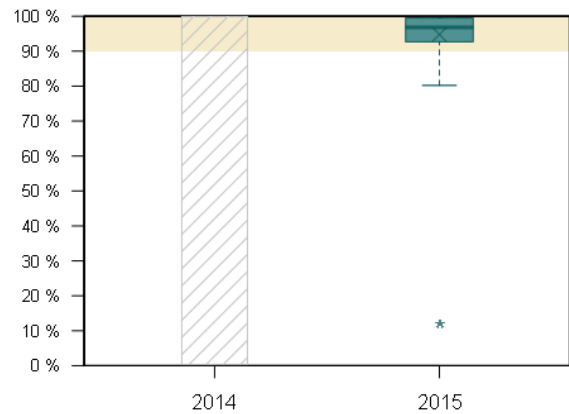
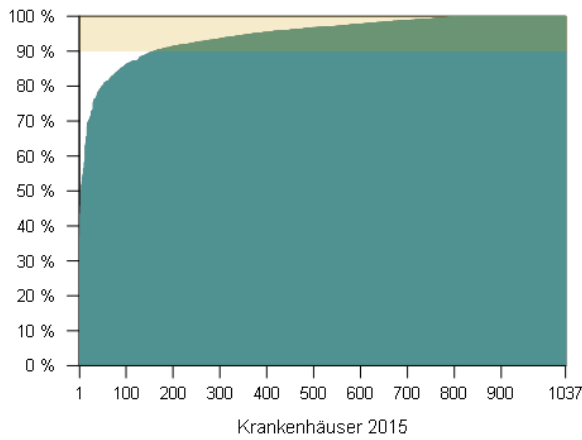
(2015: N = 166.478 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	157.787 / 166.478	94,78	94,67 - 94,89
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

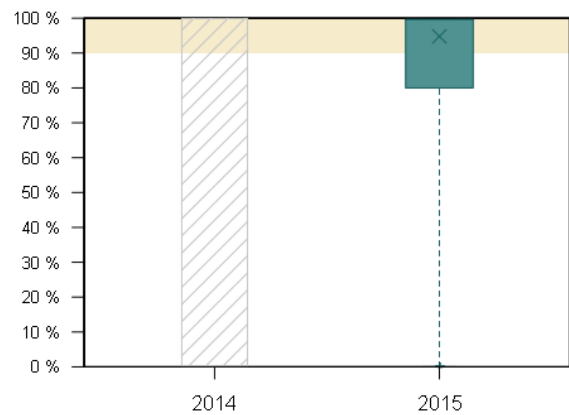
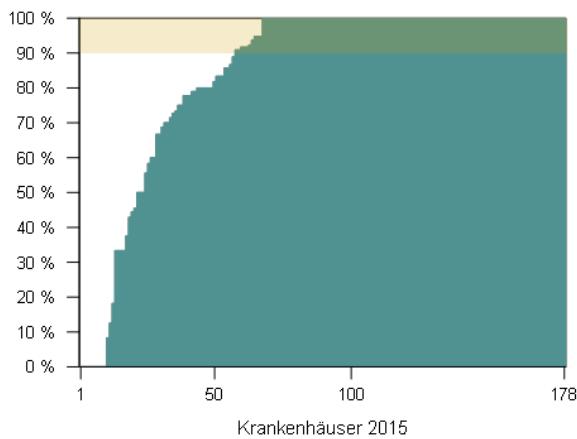
(2015: N = 1.037 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	12,08	80,22	86,42	92,68	96,81	99,50	100,00	100,00	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 178 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	37,08	80,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
1.1	Indikation zur elektiven Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	94,78 % 157.787 / 166.478	-
1.1.1	Belastungsschmerz und 4-10 Punkte im modifizierten Kellgren & Lawrence-Score	23,62 % 39.327 / 166.478	-
1.1.2	Ruheschmerz und 4-10 Punkte im modifizierten Kellgren & Lawrence-Score	71,13 % 118.414 / 166.478	-
1.1.3	Belastungsschmerz und Grad 3-5 der erosiven Gelenkerstörung nach Larsen-Dale-Eek	0,19 % 312 / 166.478	-
1.1.4	Ruheschmerz und Grad 3-5 der erosiven Gelenkerstörung nach Larsen-Dale-Eek	0,99 % 1.655 / 166.478	-

54002: Indikation zum Hüft-Endoprothesen-Wechsel

Qualitätsziel

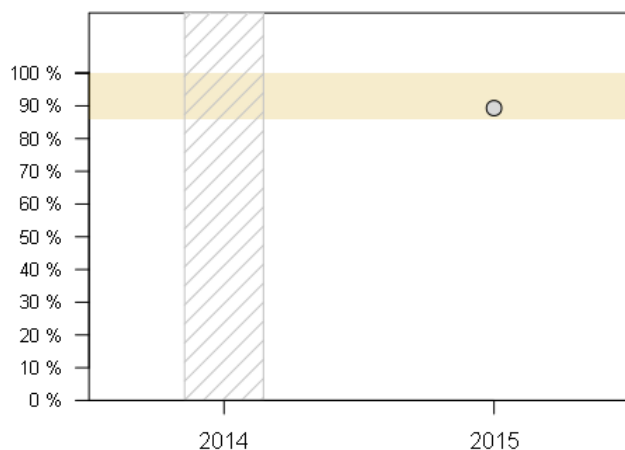
Möglichst oft eine angemessene Indikation anhand der klinischen Symptomatik, röntgenologischer Kriterien, Entzündungszeichen oder mikrobiologischer Kriterien

Indikation zum Hüft-Endoprothesen-Wechsel

Indikator-ID	54002
Grundgesamtheit (N)	Alle Hüft-Endoprothesen-Wechsel bei Patienten ab 18 Jahren
Zähler	Eingriffe bei Patienten mit: Endoprothesen(sub)luxation ODER isoliertem Inlay- oder Kopfwechsel (OPS: 5-821.18,5-821.2a, 5-821.2b) und Implantatbruch oder Implantatabrieb/-verschleiß ODER erfülltem Kriterium Schmerzen und mindestens einem klinischen/röntgenologischem Kriterium ODER erfülltem Kriterium Schmerzen und einem positiven mikrobiologischem Kriterium ODER Entzündungszeichen im Labor und einem positiven mikrobiologischem Kriterium
Referenzbereich	≥ 86,00 %, Toleranzbereich

Bundesergebnis

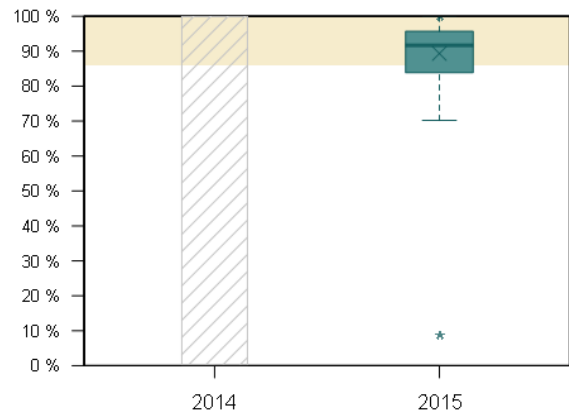
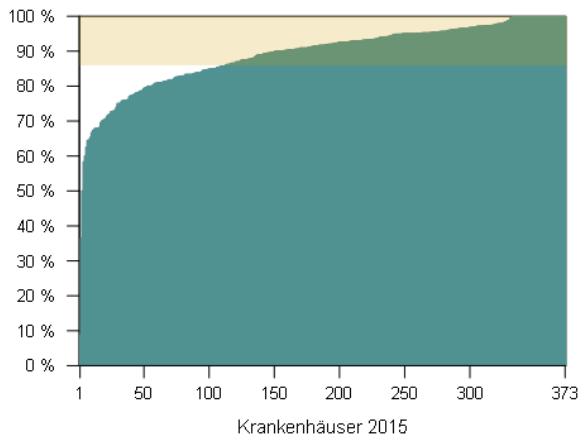
(2015: N = 24.186 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	21.604 / 24.186	89,32	88,93 - 89,71
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

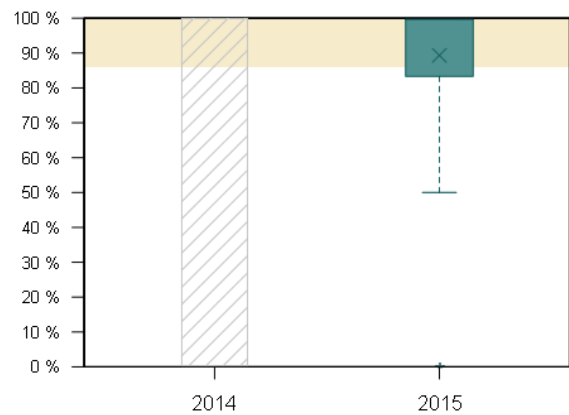
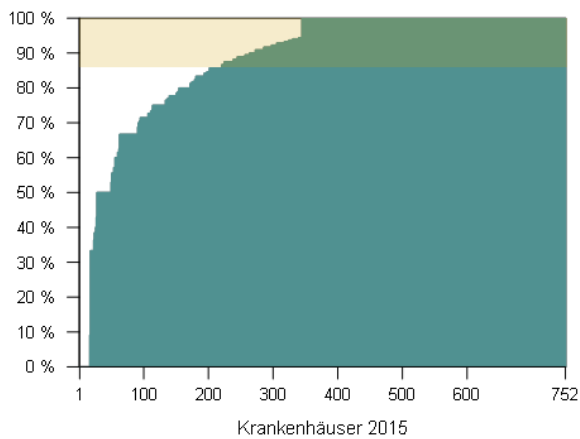
(2015: N = 373 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	8,70	70,19	76,10	83,89	91,67	95,65	100,00	100,00	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 752 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	50,00	66,67	83,33	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
2.1	Indikation zum Hüft-Endoprothesen-Wechsel	89,32 % 21.604 / 24.186	-
2.1.1	Angemessene Indikation nach Art des Eingriffs		
2.1.1.1	bei einzeitigem Wechsel	91,07 % 19.098 / 20.970	-
2.1.1.2	bei zweizeitigem Wechsel	77,92 % 2.506 / 3.216	-
2.1.2	Indikationsgruppen		
2.1.2.1	Prothesen(sub)-luxation	14,68 % 3.550 / 24.186	-
2.1.2.2	Isolierter Inlay- oder Kopfwechsel und Implantatbruch	0,63 % 153 / 24.186	-
2.1.2.3	Isolierter Inlay- oder Kopfwechsel und Implantatabrieb/-verschleiß	5,97 % 1.445 / 24.186	-
2.1.2.4	Schmerzen und mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	80,05 % 19.361 / 24.186	-
2.1.2.5	Schmerzen und ein positives mikrobiologisches Kriterium	10,59 % 2.561 / 24.186	-
2.1.2.6	Entzündungszeichen im Labor und ein positives mikrobiologisches Kriterium	10,14 % 2.453 / 24.186	-

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
2.2	Nicht angemessene Indikation zum Hüft-Endoprothesen-Wechsel	10,68 % 2.582 / 24.186	-
2.2.1	Schmerzen und ein histopathologischer Befund	12,66 % 327 / 2.582	-
2.2.2	Entzündungszeichen im Labor und ein histopathologischer Befund	6,66 % 172 / 2.582	-

54003: Präoperative Verweildauer über 48 Stunden

Qualitätsziel

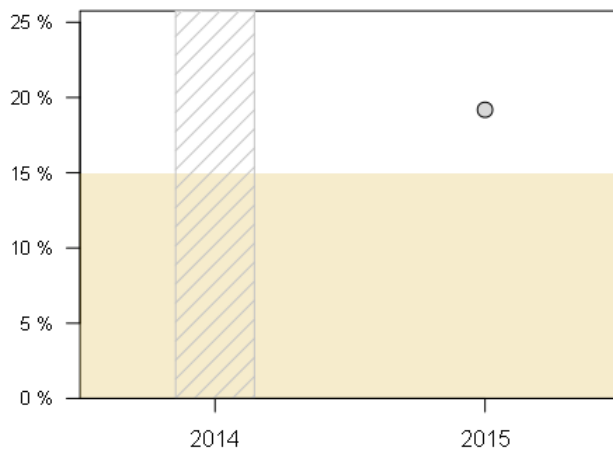
Kurze präoperative Verweildauer

Präoperative Verweildauer über 48 Stunden

Indikator-ID	54003
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 18 Jahren mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Zähler	Patienten mit endoprothetisch versorgten hüftgelenknahen Femurfrakturen, bei denen die Operation später als 48 Stunden nach der Aufnahme oder nach Sturz in der akut-stationären Einrichtung erfolgte
Referenzbereich	≤ 15,00 %, Toleranzbereich

Bundesergebnis

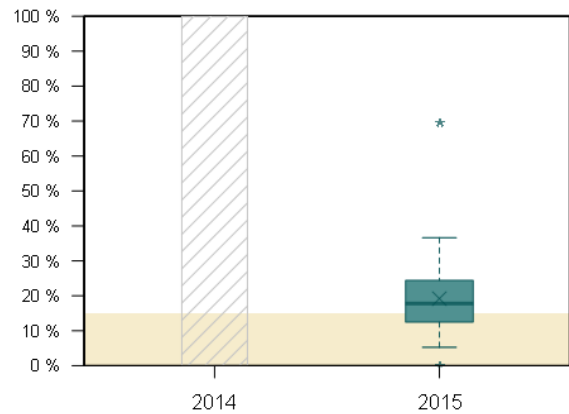
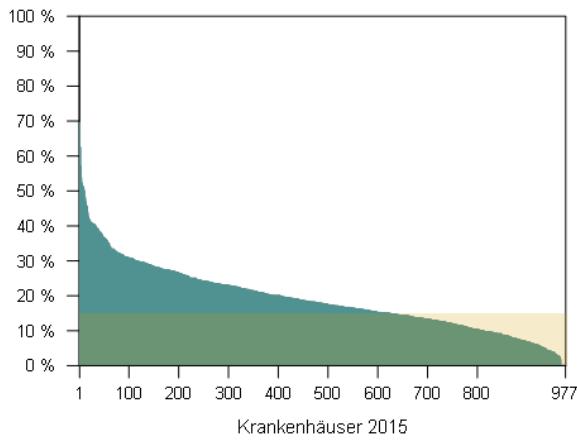
(2015: N = 56.752 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	10.889 / 56.752	19,19	18,87 - 19,51
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

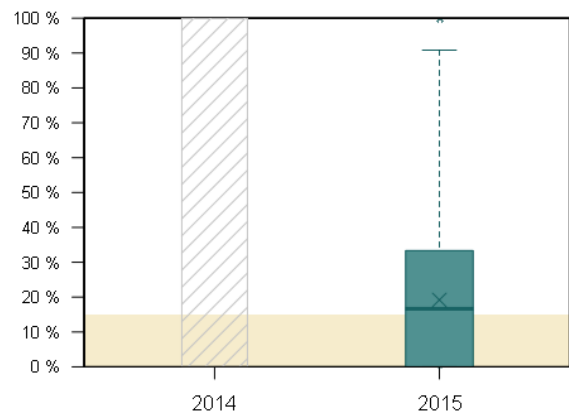
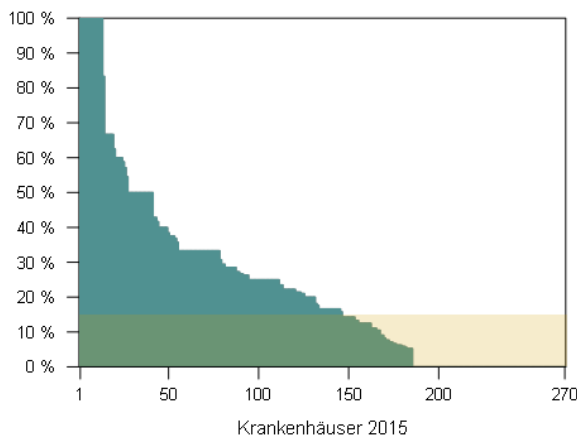
(2015: N = 977 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	5,26	7,60	12,50	17,78	24,38	30,95	36,61	69,61
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 270 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	16,67	33,33	54,09	90,83	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
3.1	Patienten mit einer präoperativen Verweildauer über 48 Stunden	19,19 % 10.889 / 56.752	-
3.1.1	Patient wurde mit antithrombotischer Dauertherapie aufgenommen	41,96 % 4.569 / 10.889	-
3.1.1.1	Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	35,50 % 1.622 / 4.569	-
3.1.1.2	Acetylsalicylsäure	38,17 % 1.744 / 4.569	-
3.1.1.3	andere Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Cilostazol)	10,77 % 492 / 4.569	-
3.1.1.4	direkte Thrombininhibitoren (z.B. Argatroban, Dabigatran)	5,87 % 268 / 4.569	-
3.1.1.5	sonstige (z.B. Rivaroxaban, Fondaparinux)	13,70 % 626 / 4.569	-

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
3.2	Zeit zwischen Aufnahme und Operation		
3.2.1	< 24 Stunden	54,23 % 30.779 / 56.752	-
3.2.2	24 - 48 Stunden	26,58 % 15.084 / 56.752	-
3.2.3	> 48 Stunden	19,19 % 10.889 / 56.752	-

Zeit zwischen Aufnahme und Operation (Wochentage) (Werte 2015)	Montag bis Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
< 24 Stunden	34,45 % 19.552 / 56.752	7,94 % 4.505 / 56.752	5,75 % 3.266 / 56.752	6,09 % 3.456 / 56.752
24 - 48 Stunden	16,65 % 9.452 / 56.752	2,17 % 1.231 / 56.752	3,78 % 2.144 / 56.752	3,98 % 2.257 / 56.752
> 48 Stunden	9,89 % 5.612 / 56.752	4,11 % 2.334 / 56.752	3,23 % 1.832 / 56.752	1,96 % 1.111 / 56.752

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
3.4	Patienten mit Frakturereignis während des stationären Aufenthaltes	1,90 % 1.080 / 56.752	-

54004: Sturzprophylaxe

Qualitätsziel

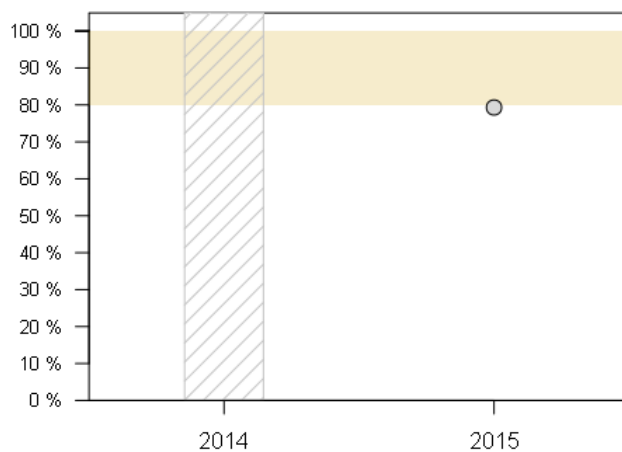
Möglichst hoher Anteil an Patienten, bei denen das individuelle Sturzrisiko strukturiert erfasst wurde und mindestens drei Maßnahmen zur Sturzprophylaxe eingeleitet wurden

Sturzprophylaxe

Indikator-ID	54004
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 50 Jahren mit einer Hüft-Endoprothesen-Implantation oder einem Hüft-Endoprothesen-Wechsel
Zähler	Patienten, bei denen die individuellen Sturzrisikofaktoren erfasst und mindestens drei Präventionsmaßnahmen ergriffen wurden
Referenzbereich	≥ 80,00 %, Toleranzbereich

Bundesergebnis

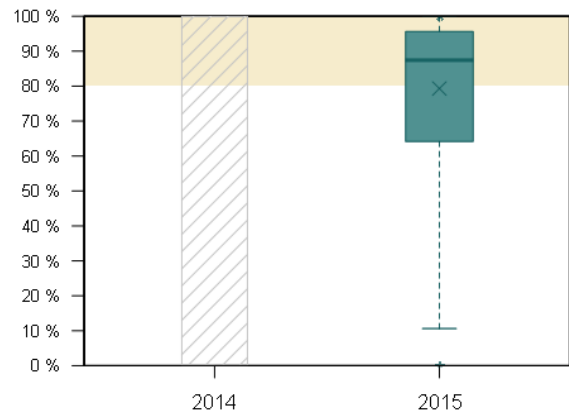
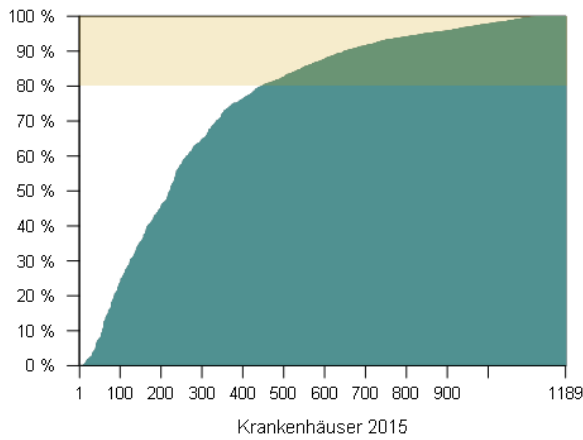
(2015: N = 235.852 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	187.056 / 235.852	79,31	79,15 - 79,47
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

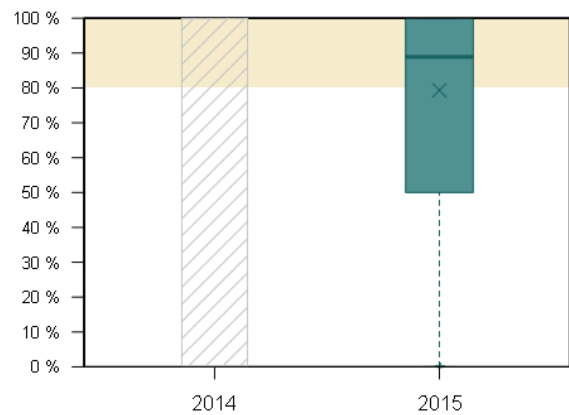
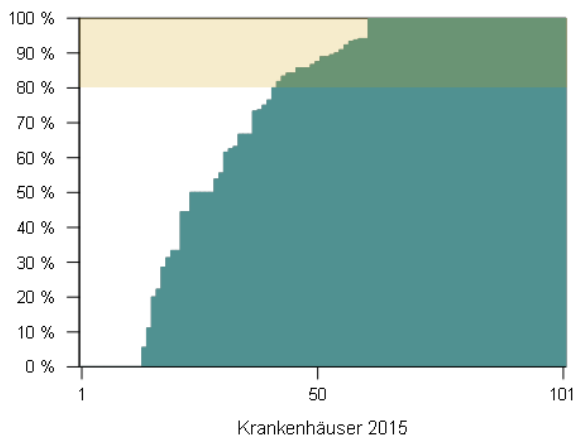
(2015: N = 1.189 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	10,62	28,16	64,18	87,42	95,60	99,07	100,00	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 101 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	50,00	88,89	100,00	100,00	100,00	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
4.1	Sturzprophylaxe bei Patienten über 50 Jahren		
4.1.1	Patienten mit erfassten Sturzrisikofaktoren und mind. 3 Präventionsmaßnahmen	79,31 % 187.056 / 235.852	-
4.1.2	Patienten mit erfassten Sturzrisikofaktoren	85,58 % 201.841 / 235.852	-
4.1.3	Patienten mit mind. einer Präventionsmaßnahme	91,02 % 214.670 / 235.852	-
4.1.3.1	Patient hat Gehtraining erhalten	97,70 % 209.722 / 214.670	-
4.1.3.2	Patient hat Hilfsmittel erhalten	97,16 % 208.565 / 214.670	-
4.1.3.3	Medikation des Patienten wurde überprüft und ggf. angepasst	91,15 % 195.666 / 214.670	-
4.1.3.4	Patient und/oder Angehörige wurden über das Sturzrisiko aufgeklärt	86,13 % 184.899 / 214.670	-
4.1.4	Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur während des akuten stationären Aufenthaltes ohne Erfassung des Sturzrisikos	0,08 % 187 / 235.852	-

Sturzprophylaxe (Werte 2015)	Hüftgelenknaher Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Sturzrisikofaktoren erfasst und mind. 3 Präventionsmaßnahmen	74,17 % 41.821 / 56.387	80,83 % 126.928 / 157.026	81,52 % 16.310 / 20.008	81,70 % 2.465 / 3.017
Sturzrisikofaktoren erfasst	82,89 % 46.742 / 56.387	86,26 % 135.454 / 157.026	87,44 % 17.495 / 20.008	88,10 % 2.658 / 3.017
Mind. eine Präventionsmaßnahme	89,64 % 50.548 / 56.387	91,30 % 143.360 / 157.026	92,41 % 18.489 / 20.008	92,87 % 2.802 / 3.017
Gehtraining erhalten	85,27 % 48.081 / 56.387	90,04 % 141.383 / 157.026	90,07 % 18.022 / 20.008	90,75 % 2.738 / 3.017
Hilfsmittel erhalten	84,43 % 47.610 / 56.387	89,64 % 140.764 / 157.026	89,73 % 17.954 / 20.008	90,82 % 2.740 / 3.017
Medikation überprüft/angepasst	80,01 % 45.114 / 56.387	83,69 % 131.410 / 157.026	85,20 % 17.047 / 20.008	85,28 % 2.573 / 3.017
Aufklärung über das Sturzrisiko	73,91 % 41.674 / 56.387	79,73 % 125.196 / 157.026	80,33 % 16.072 / 20.008	80,25 % 2.421 / 3.017

54005: Perioperative Antibiotikaprophylaxe

Qualitätsziel

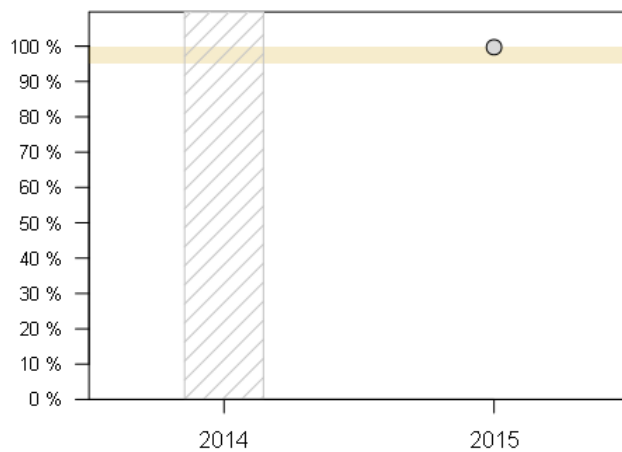
Möglichst oft eine perioperative Antibiotikaprophylaxe

Perioperative Antibiotikaprophylaxe

Indikator-ID	54005
Grundgesamtheit (N)	Alle Hüft-Endoprothesen-Implantationen und Hüft-Endoprothesen-Wechsel bei Patienten ab 18 Jahren
Zähler	Operationen, bei denen eine perioperative Antibiotikaprophylaxe durchgeführt wurde
Referenzbereich	≥ 95,00 %, Zielbereich

Bundesergebnis

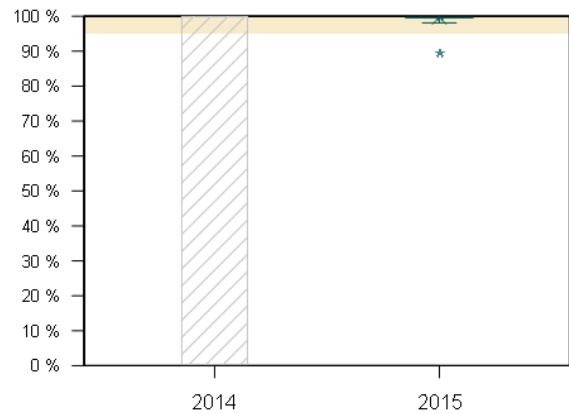
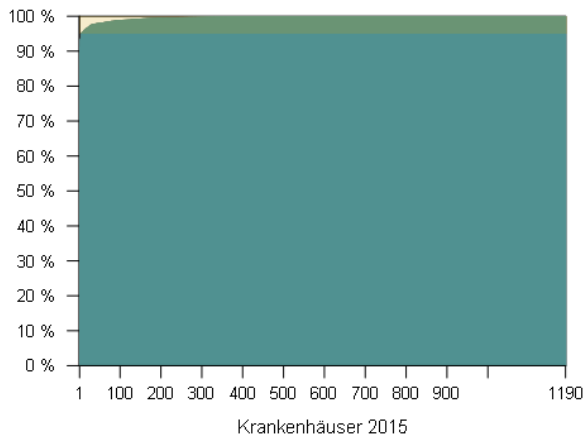
(2015: N = 247.614 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	246.878 / 247.614	99,70	99,68 - 99,72
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

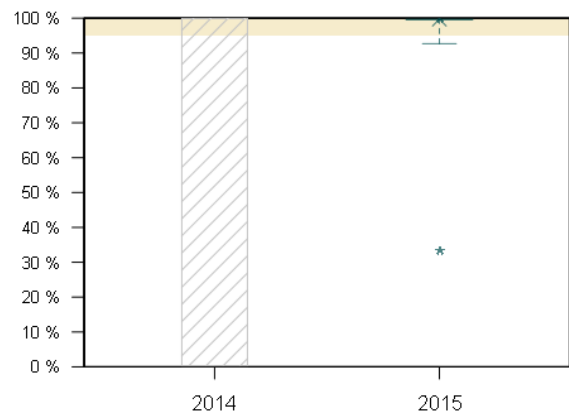
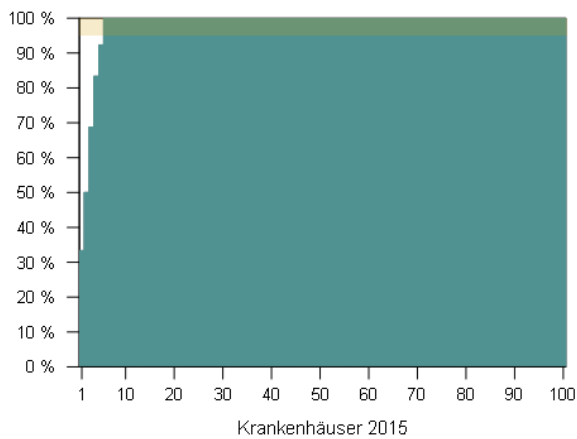
(2015: N = 1.190 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	89,37	98,10	98,90	99,65	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 100 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	33,33	92,69	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
5.1	Perioperative Antibiotikaprophylaxe		
5.1.1	durchgeführt	99,70 % 246.878 / 247.614	-
5.1.1.1	single shot	80,00 % 197.503 / 246.878	-
5.1.1.2	Zweitgabe	6,18 % 15.251 / 246.878	-
5.1.1.3	öfter	13,82 % 34.124 / 246.878	-
5.1.2	nicht durchgeführt	0,30 % 736 / 247.614	-

Antibiotikaprophylaxe (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstim- plantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
keine	0,40 % 227 / 56.950	0,25 % 419 / 166.478	0,39 % 81 / 20.970	0,28 % 9 / 3.216
single shot	86,13 % 49.050 / 56.950	81,88 % 136.317 / 166.478	53,43 % 11.205 / 20.970	28,95 % 931 / 3.216
Zweitgabe	3,79 % 2.161 / 56.950	6,79 % 11.299 / 166.478	7,69 % 1.612 / 20.970	5,57 % 179 / 3.216
öfter	9,68 % 5.512 / 56.950	11,08 % 18.443 / 166.478	38,49 % 8.072 / 20.970	65,21 % 2.097 / 3.216
Gesamt	99,60 % 56.723 / 56.950	99,75 % 166.059 / 166.478	99,61 % 20.889 / 20.970	99,72 % 3.207 / 3.216

Indikatorengruppe: Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen

Qualitätsziel

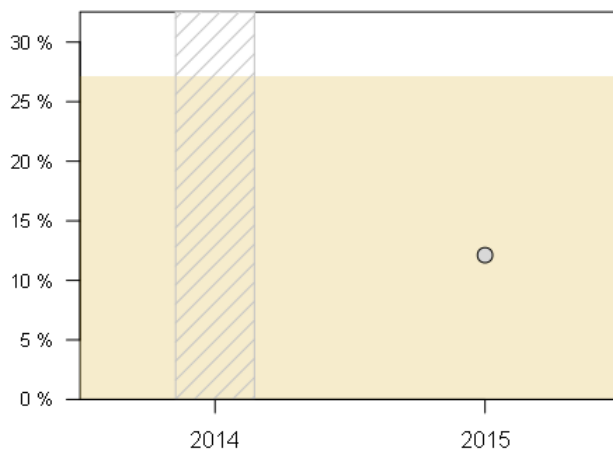
Möglichst selten allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen

54015: Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

Indikator-ID	54015
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 18 Jahren mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Zähler	Patienten bei denen mindestens eine allgemeine intra- oder postoperative Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 27,12 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnis

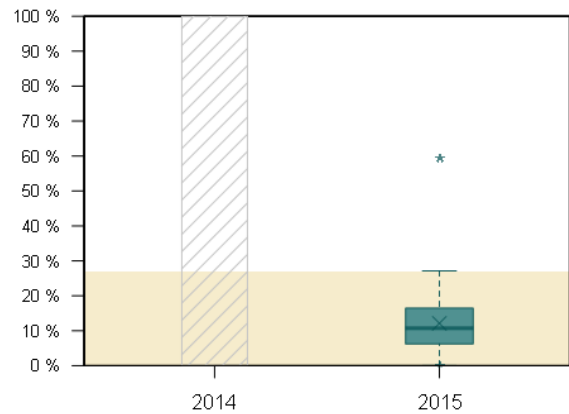
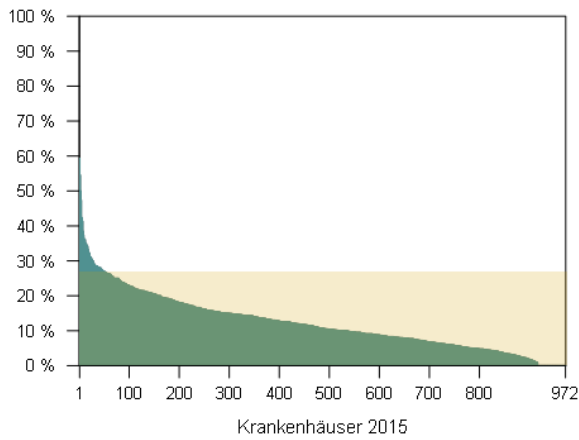
(2015: N = 56.662 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	6.865 / 56.662	12,12	11,85 - 12,39
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

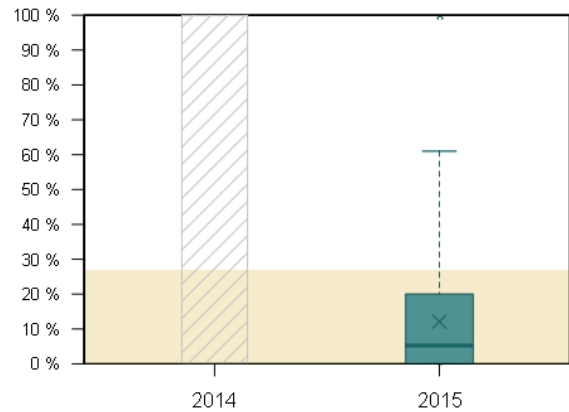
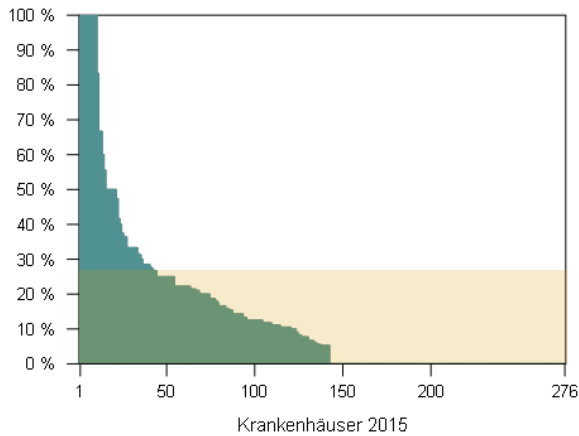
(2015: N = 972 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	2,86	6,25	10,71	16,44	23,08	27,12	59,38
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 276 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



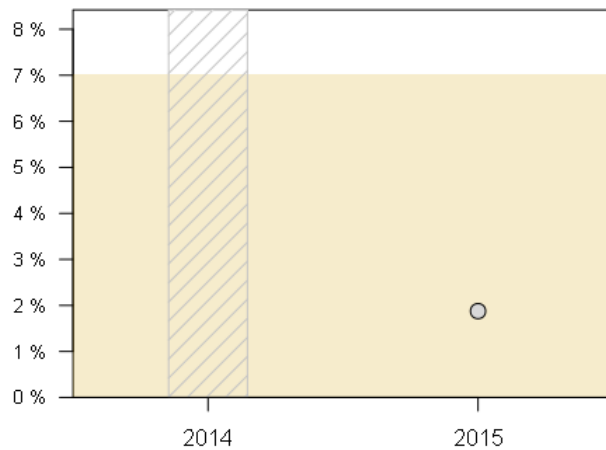
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	5,26	20,00	34,24	61,00	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

54016: Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen bei elektiver Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation

Indikator-ID	54016
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 18 Jahren mit einer elektiven Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Zähler	Patienten bei denen mindestens eine allgemeine intra- oder postoperative Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 7,02 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnis

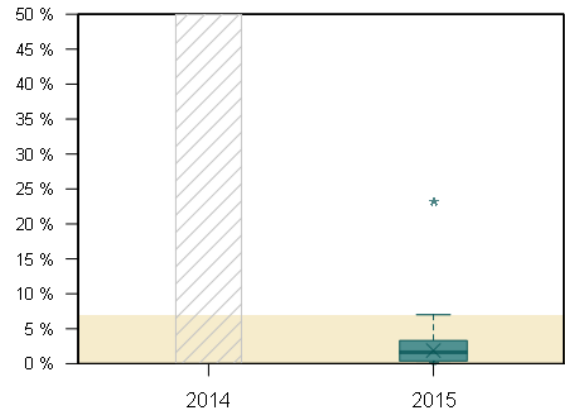
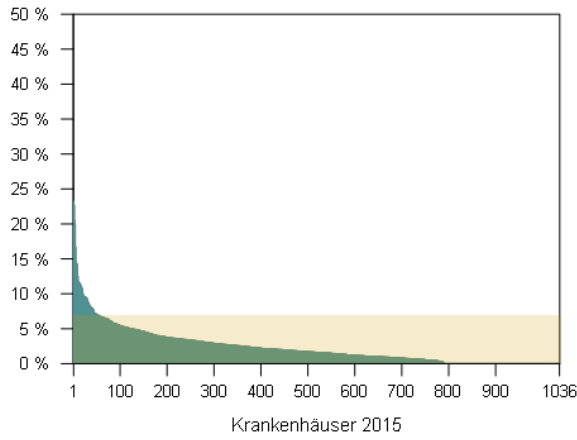
(2015: N = 165.908 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	3.113 / 165.908	1,88	1,81 - 1,94
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

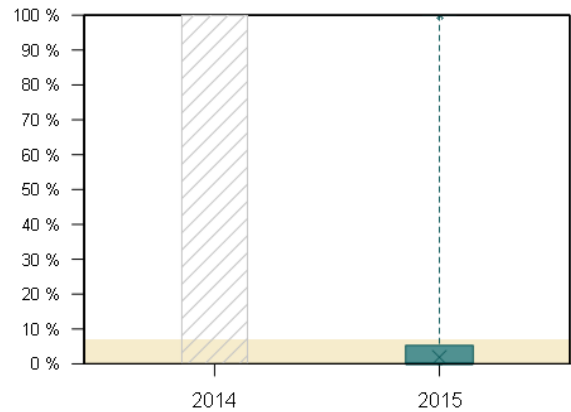
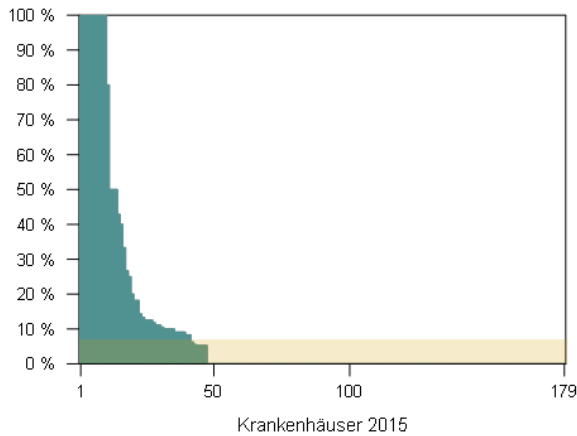
(2015: N = 1.036 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,39	1,63	3,29	5,41	7,02	23,21
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 179 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



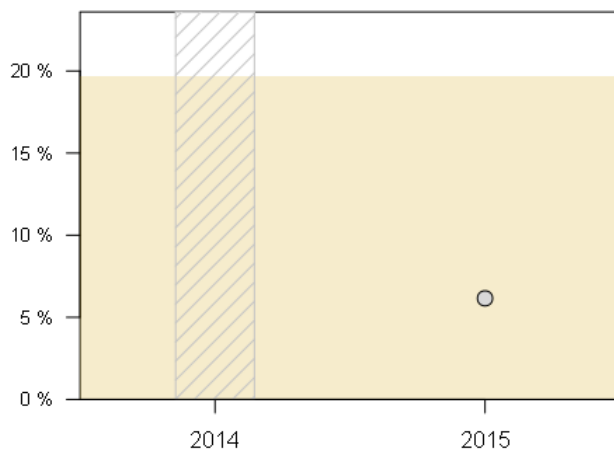
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,26	26,67	100,00	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

54017: Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels

Indikator-ID	54017
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 18 Jahren mit einer Reimplantation im Rahmen eines einzeitigen oder zweizeitigen Wechsels
Zähler	Patienten bei denen mindestens eine allgemeine intra- oder postoperative Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 19,67 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnis

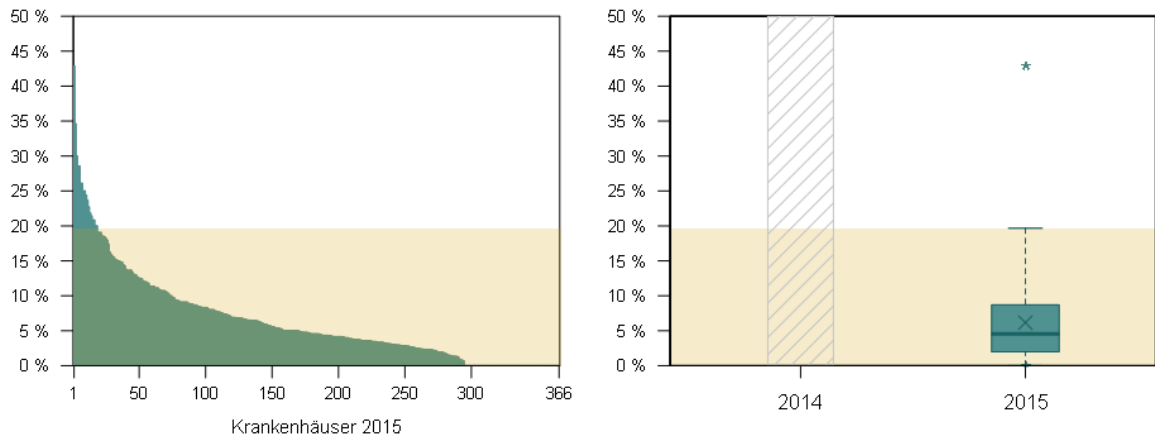
(2015: N = 23.819 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	1.467 / 23.819	6,16	5,86 - 6,47
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

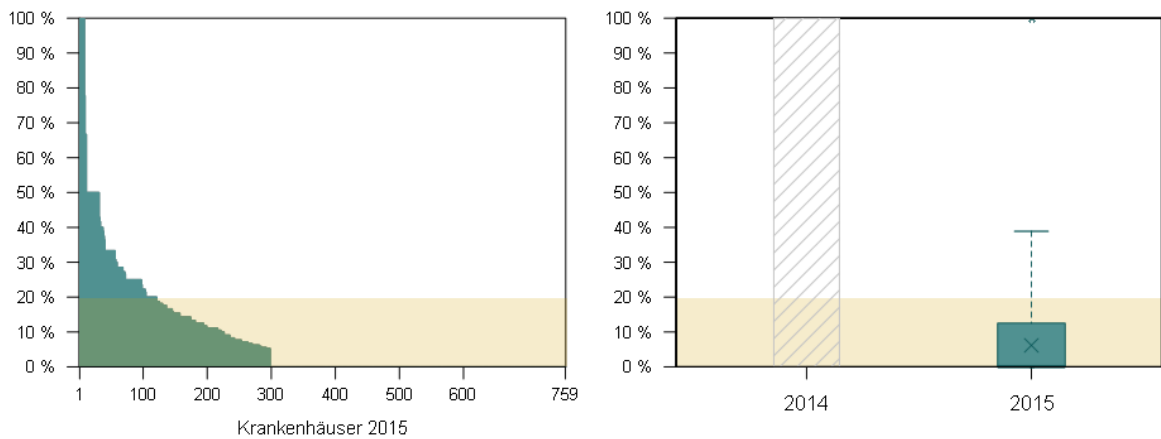
(2015: N = 366 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	1,98	4,55	8,70	14,81	19,67	42,86
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 759 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,50	25,00	38,89	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
6.1	Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen		
6.1.1	bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	12,12 % 6.865 / 56.662	-
6.1.2	bei elektiver Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	1,88 % 3.113 / 165.908	-
6.1.3	bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	6,16 % 1.467 / 23.819	-

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
6.2	Allgemeine intra- oder postoperative Komplikationen - Gesamt		
6.2.1	Mindestens eine allgemeine intra- oder postoperative Komplikation	4,62 % 11.355 / 245.838	-
6.2.2	Pneumonie	1,13 % 2.768 / 245.838	-
6.2.3	behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	1,90 % 4.665 / 245.838	-
6.2.4	tiefe Bein- /Beckenthrombose	0,13 % 310 / 245.838	-
6.2.5	Lungenembolie	0,31 % 753 / 245.838	-
6.2.6	postoperative katheterassoziierte Harnwegsinfektion	0,73 % 1.787 / 245.838	-
6.2.7	Apoplex	0,23 % 565 / 245.838	-
6.2.8	akute gastrointestinale Blutung	0,15 % 379 / 245.838	-
6.2.9	akute Niereninsuffizienz	0,74 % 1.816 / 245.838	-
6.2.10	neu aufgetretener Dekubitus (ab Grad 2)	0,32 % 785 / 245.838	-

Allgemeine Komplikationen (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Pneumonie	3,76 % 2.131 / 56.662	0,21 % 356 / 165.908	1,33 % 276 / 20.718	0,95 % 30 / 3.157
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	5,05 % 2.863 / 56.662	0,72 % 1.188 / 165.908	2,66 % 551 / 20.718	3,14 % 99 / 3.157
tiefe Bein-/Beckenthrombose	0,16 % 92 / 56.662	0,10 % 161 / 165.908	0,25 % 52 / 20.718	0,38 % 12 / 3.157
Lungenembolie	0,89 % 505 / 56.662	0,10 % 168 / 165.908	0,36 % 75 / 20.718	0,32 % 10 / 3.157
postoperative katheterassoziierte Harnwegsinfektion	1,82 % 1.032 / 56.662	0,32 % 534 / 165.908	0,96 % 199 / 20.718	1,33 % 42 / 3.157
Apoplex	0,57 % 323 / 56.662	0,11 % 183 / 165.908	0,25 % 51 / 20.718	0,29 % 9 / 3.157
akute gastrointestinale Blutung	0,41 % 231 / 56.662	0,07 % 115 / 165.908	0,15 % 31 / 20.718	0,13 % 4 / 3.157
akute Niereninsuffizienz	1,84 % 1.044 / 56.662	0,33 % 546 / 165.908	0,94 % 195 / 20.718	1,68 % 53 / 3.157
neu aufgetretener Dekubitus (ab Grad 2)	0,68 % 386 / 56.662	0,17 % 275 / 165.908	0,56 % 117 / 20.718	0,79 % 25 / 3.157
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen ¹	6,48 % 3.669 / 56.662	1,68 % 2.786 / 165.908	4,79 % 993 / 20.718	7,32 % 231 / 3.157

¹Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen.

Indikatorengruppe: Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen

Qualitätsziel

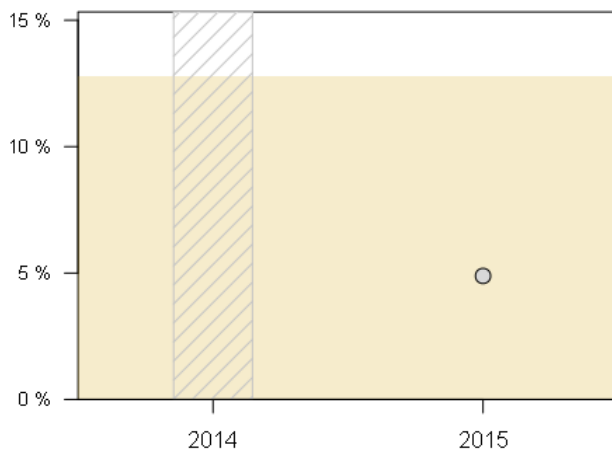
Möglichst selten spezifische intra- oder postoperative Komplikationen

54018: Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

Indikator-ID	54018
Grundgesamtheit (N)	Alle Hüft-Endoprothesen-Implantationen bei hüftgelenknaher Femurfraktur bei Patienten ab 18 Jahren
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische intra- oder postoperative Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 12,77 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnis

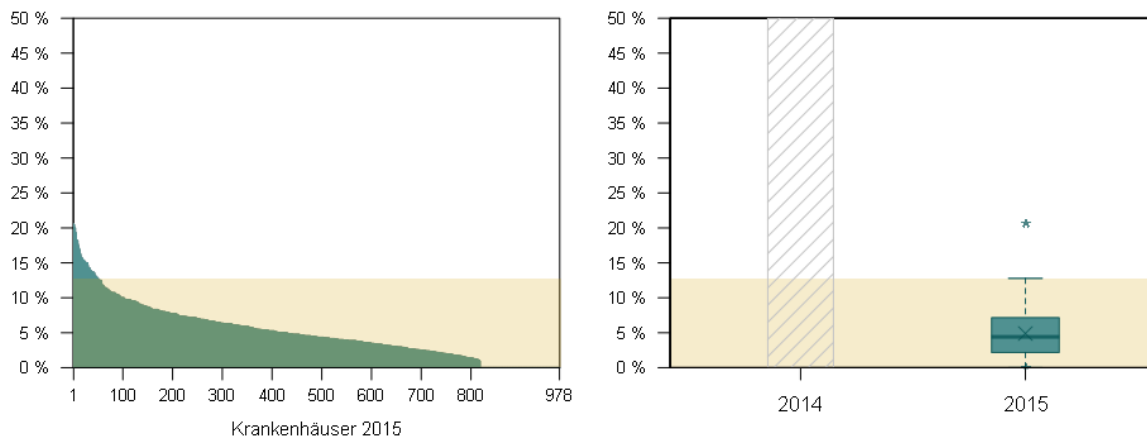
(2015: N = 56.950 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	2.783 / 56.950	4,89	4,71 - 5,07
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

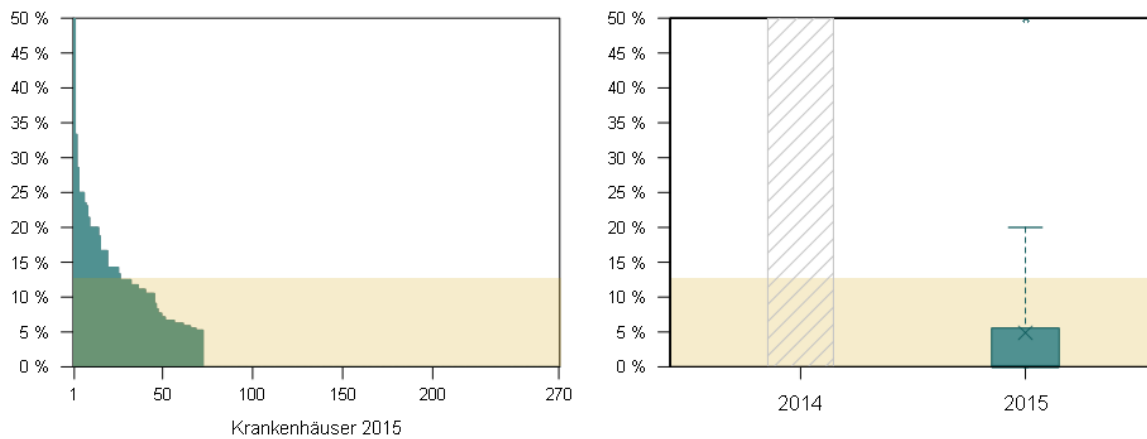
(2015: N = 978 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	2,17	4,40	7,14	10,00	12,77	20,59
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 270 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



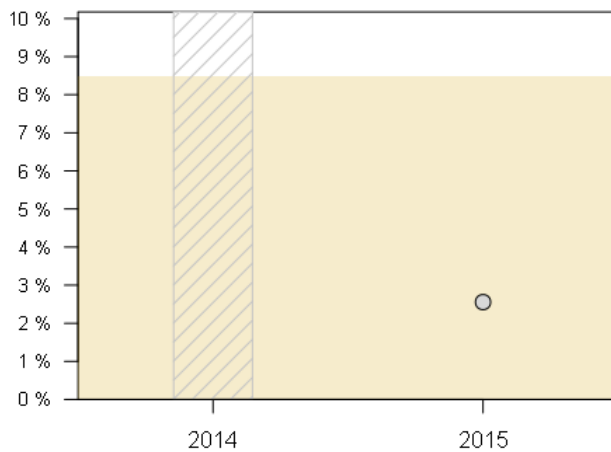
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,56	12,50	20,00	50,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

54019: Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen bei elektiver Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation

Indikator-ID	54019
Grundgesamtheit (N)	Alle elektiven Hüft-Endoprothesen-Erstimplantationen bei Patienten ab 18 Jahren
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische intra- oder postoperative Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 8,48 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnis

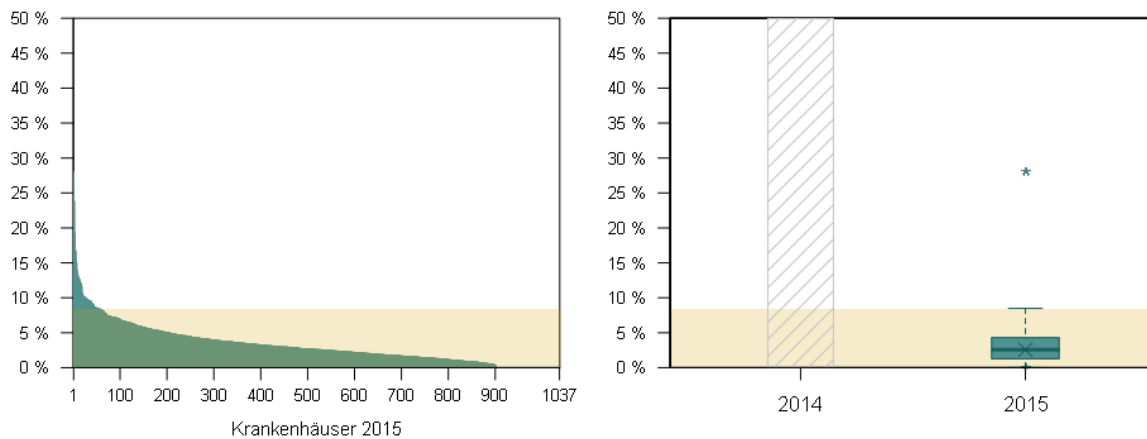
(2015: N = 166.478 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	4.256 / 166.478	2,56	2,48 - 2,63
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

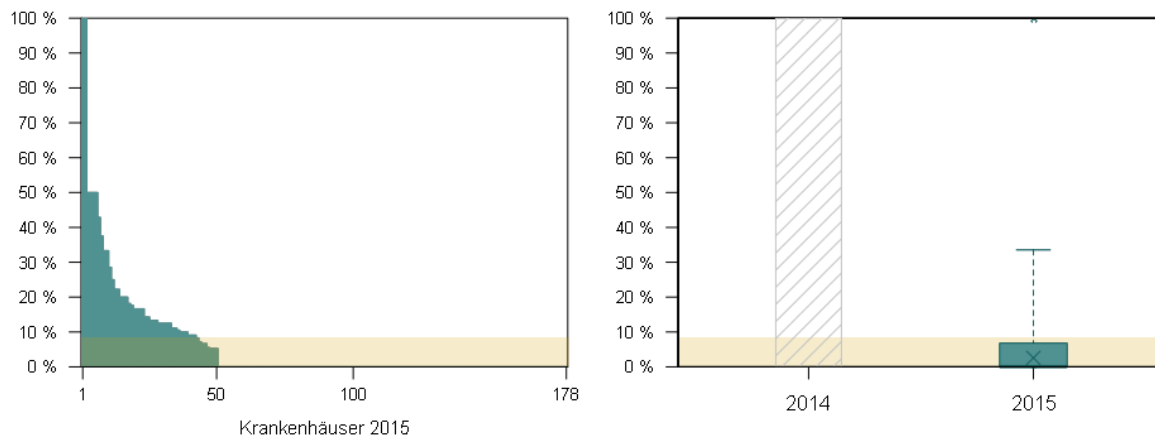
(2015: N = 1.037 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	1,28	2,58	4,29	6,69	8,48	28,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 178 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



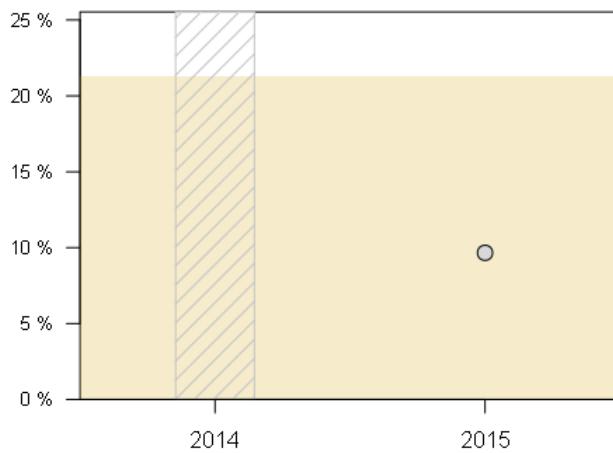
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,79	18,36	33,54	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

54120: Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels

Indikator-ID	54120
Grundgesamtheit (N)	Alle Reimplantationen im Rahmen eines einzeitigen oder zweizeitigen Wechsels bei Patienten ab 18 Jahren
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische intra- oder postoperative Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 21,28 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnis

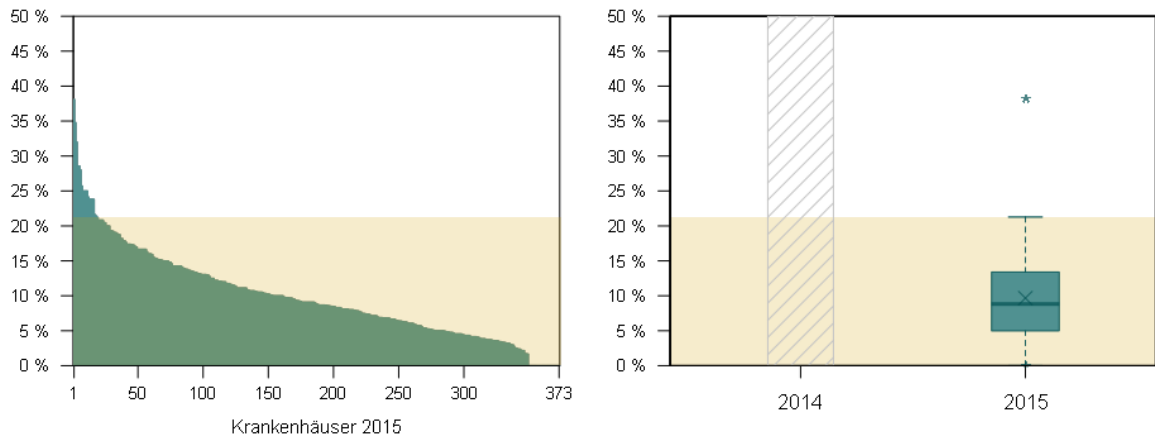
(2015: N = 24.186 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	2.337 / 24.186	9,66	9,30 - 10,04
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

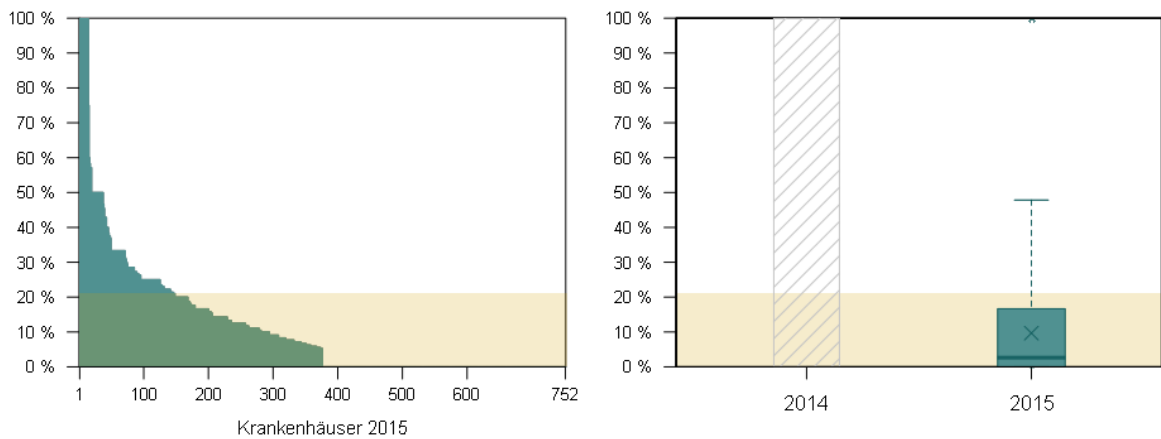
(2015: N = 373 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	3,00	5,00	8,82	13,40	18,18	21,28	38,10
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 752 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	2,63	16,67	29,16	47,83	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
7.1	Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen		
7.1.1	bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	4,89 % 2.783 / 56.950	-
7.1.2	bei elektiver Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	2,56 % 4.256 / 166.478	-
7.1.3	bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	9,66 % 2.337 / 24.186	-

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
7.2	Spezifische intra- oder postoperative Komplikationen - Gesamt		
7.2.1	Mindestens eine spezifische intra- oder postoperative Komplikation	3,79 % 9.376 / 247.614	-
7.2.2	primäre Implantatfehl- lage	0,08 % 208 / 247.614	-
7.2.3	sekundäre Implantatdislokation	0,21 % 521 / 247.614	-
7.2.4	offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	0,64 % 1.595 / 247.614	-
7.2.5	Wundhämatom/Nachblutung	0,95 % 2.349 / 247.614	-
7.2.6	Gefäßläsion	0,04 % 110 / 247.614	-
7.2.7	persistierender motorischer Nerven- schaden	0,27 % 663 / 247.614	-
7.2.8	periprothetische Fraktur	1,03 % 2.551 / 247.614	-
7.2.9	postoperative Wundinfektion	0,74 % 1.841 / 247.614	-
7.2.9.1	CDC A1 ²	27,21 % 501 / 1.841	-
7.2.9.2	CDC A2	60,78 % 1.119 / 1.841	-
7.2.9.3	CDC A3	12,00 % 221 / 1.841	-
7.2.10	Reoperationspflichtige Wunddehiszenz	0,28 % 685 / 247.614	-
7.2.11	Reoperationspflichtige sekundäre Nekro- se der Wundränder	0,05 % 115 / 247.614	-
7.2.12	ungeplante Folge-OP aufgrund von Kom- plikationen	0,66 % 1.629 / 247.614	-

²Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen.

Spezifische Komplikationen (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
primäre Implantatfehl- lage	0,08 % 48 / 56.950	0,07 % 123 / 166.478	0,14 % 29 / 20.970	0,25 % 8 / 3.216
sekundäre Implantatdislokation	0,34 % 195 / 56.950	0,11 % 190 / 166.478	0,52 % 110 / 20.970	0,81 % 26 / 3.216
offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	0,99 % 565 / 56.950	0,27 % 457 / 166.478	2,26 % 473 / 20.970	3,11 % 100 / 3.216
Wundhämatom/Nachblutung	1,47 % 838 / 56.950	0,57 % 952 / 166.478	2,07 % 435 / 20.970	3,86 % 124 / 3.216
Gefäßläsion	0,06 % 32 / 56.950	0,03 % 44 / 166.478	0,14 % 29 / 20.970	0,16 % 5 / 3.216
persistierender motorischer Nervenschaden	0,16 % 90 / 56.950	0,24 % 405 / 166.478	0,71 % 149 / 20.970	0,59 % 19 / 3.216
periprothetische Fraktur	0,94 % 538 / 56.950	0,96 % 1.590 / 166.478	1,63 % 341 / 20.970	2,55 % 82 / 3.216
postoperative Wundinfektion	1,22 % 695 / 56.950	0,34 % 562 / 166.478	2,10 % 441 / 20.970	4,45 % 143 / 3.216
CDC A1 ³	29,06 % 202 / 695	32,21 % 181 / 562	20,18 % 89 / 441	20,28 % 29 / 143
CDC A2	61,29 % 426 / 695	55,16 % 310 / 562	68,03 % 300 / 441	58,04 % 83 / 143
CDC A3	9,64 % 67 / 695	12,63 % 71 / 562	11,79 % 52 / 441	21,68 % 31 / 143
reoperationspflichtige Wunddehiszenz	0,39 % 224 / 56.950	0,15 % 254 / 166.478	0,67 % 141 / 20.970	2,05 % 66 / 3.216
reoperationspflichtige se- kundäre Nekrose der Wund- ränder	0,06 % 35 / 56.950	0,02 % 32 / 166.478	0,17 % 35 / 20.970	0,40 % 13 / 3.216
ungeplante Folge-OP auf- grund von Komplikationen	0,88 % 504 / 56.950	0,40 % 664 / 166.478	1,65 % 347 / 20.970	3,54 % 114 / 3.216
sonstige spezifische behand- lungsbedürftige Komplikationen ⁴	1,28 % 731 / 56.950	0,45 % 745 / 166.478	1,32 % 276 / 20.970	3,33 % 107 / 3.216

³Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen.

⁴Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen.

54010: Beweglichkeit bei Entlassung

Qualitätsziel

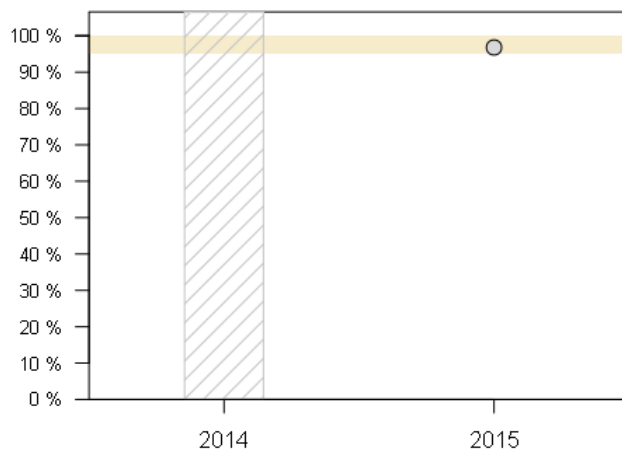
Möglichst oft postoperative Beweglichkeit Extension/Flexion von mindestens 0-0-70

Beweglichkeit bei Entlassung

Indikator-ID	54010
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 18 Jahren mit elektiver Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, die lebend entlassen wurden
Zähler	Patienten, bei denen eine postoperative Beweglichkeit der Hüfte von 0-0-70 Grad erreicht wurde (Streckung mindestens 0 Grad, Beugung mindestens 70 Grad)
Referenzbereich	≥ 95,00 %, Zielbereich

Bundesergebnis

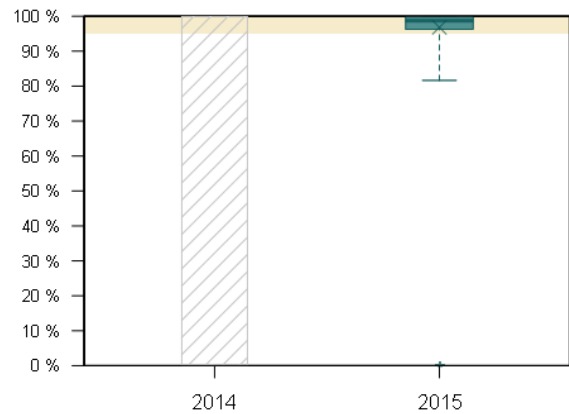
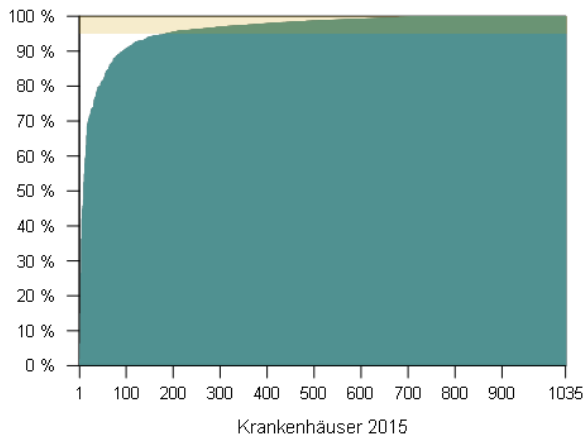
(2015: N = 165.620 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	160.334 / 165.620	96,81	96,72 - 96,89
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

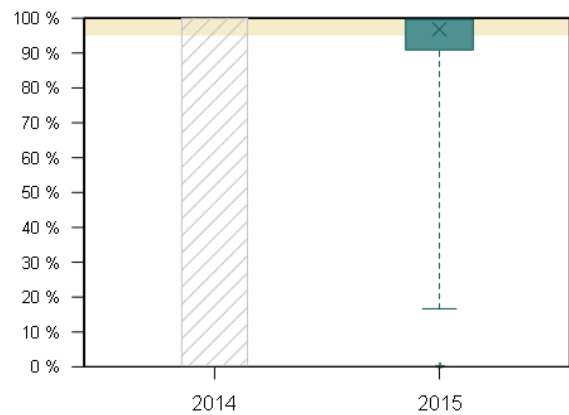
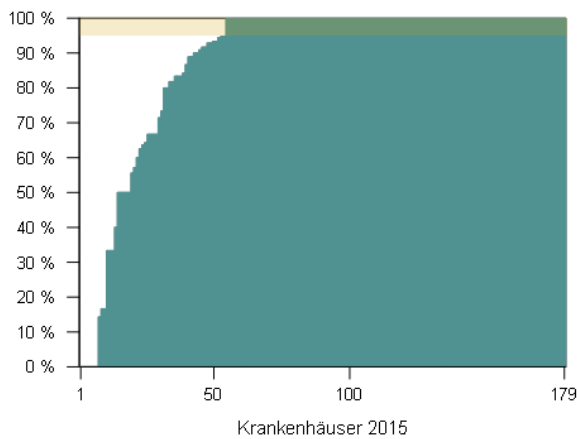
(2015: N = 1.035 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	81,64	90,91	96,26	98,72	100,00	100,00	100,00	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 179 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	16,67	50,00	90,91	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
8.1	Patienten mit einer postoperativen Beweglichkeit von mindestens 0-0-70 Grad	96,81 % 160.334 / 165.620	-

Beweglichkeit bei Entlassung (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
postoperative Beweglichkeit von mind. 0-0-70 Grad	84,35 % 44.852 / 53.171	96,81 % 160.334 / 165.620	92,49 % 18.831 / 20.359	87,25 % 2.716 / 3.113

Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
bestimmt	85,77 % 45.604 / 53.171	98,28 % 162.771 / 165.620	94,89 % 19.319 / 20.359	92,39 % 2.876 / 3.113
nicht bestimmt	14,23 % 7.567 / 53.171	1,72 % 2.849 / 165.620	5,11 % 1.040 / 20.359	7,61 % 237 / 3.113

Indikatorengruppe: Gehunfähigkeit bei Entlassung

Qualitätsziel

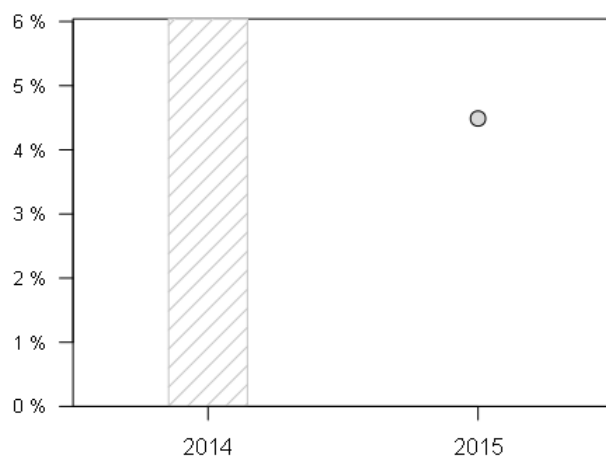
Möglichst selten Einschränkung des Gehens bei Entlassung

54011: Gehunfähigkeit bei Entlassung

Indikator-ID	54011
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 18 Jahren mit einer Hüft-Endoprothesen-Implantation oder einem Hüft-Endoprothesen-Wechsel, die bei der Aufnahme gehfähig waren und lebend entlassen wurden
Zähler	Patienten, die bei der Entlassung nicht selbstständig gehfähig waren
Referenzbereich	Nicht definiert

Bundesergebnis

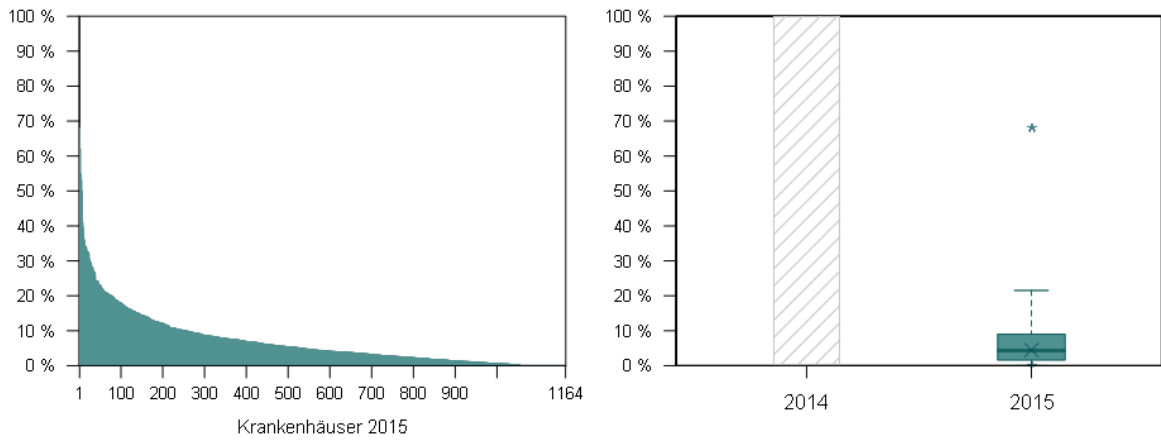
(2015: N = 216.140 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	9.701 / 216.140	4,49	4,40 - 4,58
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

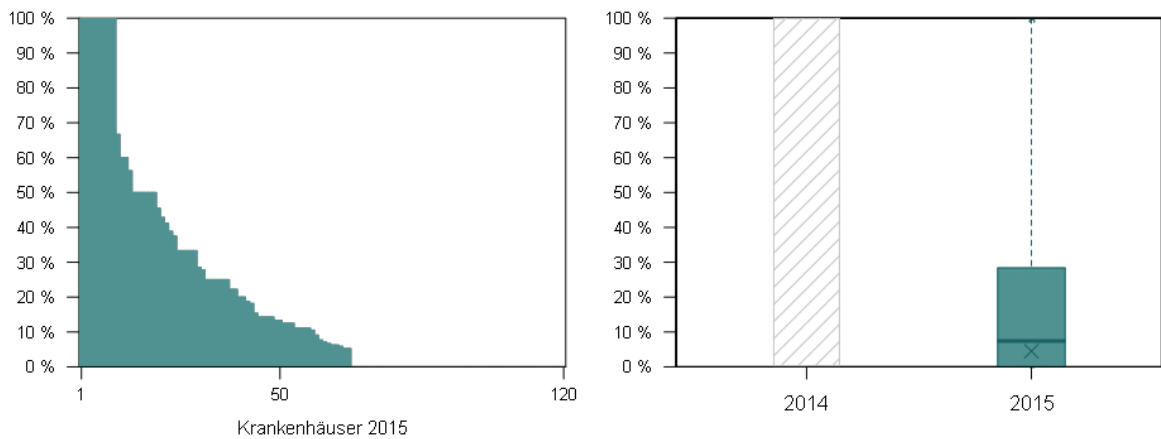
(2015: N = 1.164 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,25	1,61	4,32	9,01	16,39	21,52	67,92
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 120 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



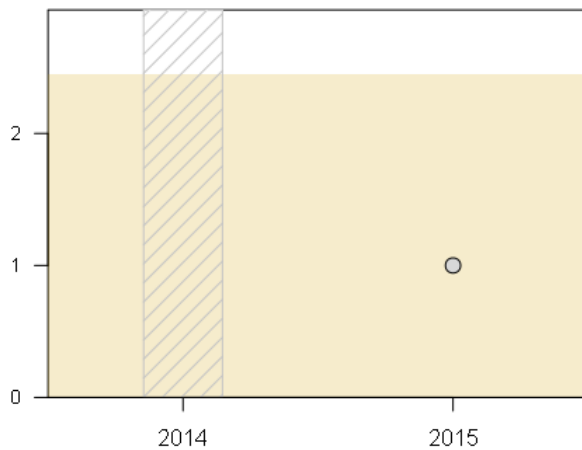
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	7,42	28,37	59,63	100,00	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

54012: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung

Indikator-ID	54012
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 18 Jahren mit einer Hüft-Endoprothesen-Implantation oder einem Hüft-Endoprothesen-Wechsel, die bei der Aufnahme gehfähig waren und lebend entlassen wurden
Zähler	Patienten, die bei der Entlassung nicht selbstständig gehfähig waren
O (observed)	Beobachtete Rate an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung
E (expected)	Erwartete Rate an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der QI-ID 54012
Referenzbereich	≤ 2,45 (95. Perzentil), Toleranzbereich
Methode der Risikoadjustierung	

Bundesergebnis

(2015: N = 216.140 Fälle und 2014: N = - Fälle)



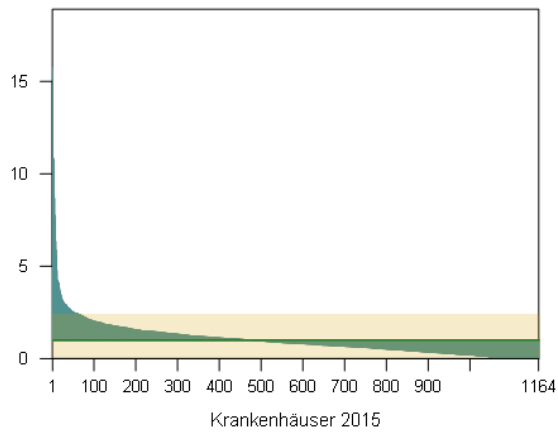
Erfassungsjahr	Ergebnis O / E ⁵	Vertrauensbereich	O	E
2015	1,00	0,98 - 1,02	4,49 % 9.701 / 216.140	4,49 % 9.701 / 216.140
2014	-	-	-	-

⁵Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O/E = 1,2. Die beobachtete Rate ist 20% größer als erwartet. O/E = 0,9. Die beobachtete Rate ist 10% kleiner als erwartet.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

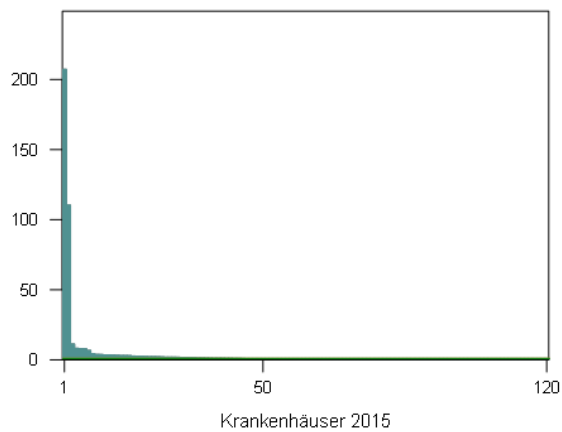
(2015: N = 1.164 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,09	0,41	0,84	1,33	1,93	2,45	15,75
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 120 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,54	1,75	3,53	7,85	207,30
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
9.1	Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung	4,49 % 9.701 / 216.140	-
9.1.1	Logistische Regression		
9.1.1.1	O (observed, beobachtet)	4,49 % 9.701 / 216.140	-
9.1.1.2	E (expected, erwartet)	4,49 % 9.701 / 216.140	-
9.1.1.3	O - E	0,00 %	-
9.1.1.4	O / E	1,00	-

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
9.2	Gehunfähigkeit bei Entlassung		
9.2.1	nach endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	17,60 % 7.288 / 41.404	-
9.2.2	nach elektiver Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	0,86 % 1.359 / 157.319	-
9.2.3	nach einzeitigem Wechsel	5,89 % 963 / 16.346	-
9.2.4	nach zweizeitigem Wechsel	10,05 % 156 / 1.552	-

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
9.3	Patienten mit Gehunfähigkeit bei Aufnahme und Gehfähigkeit bei Entlassung	60,73 % 15.516 / 25.549	-

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
9.4	Patienten mit Gehunfähigkeit bei Aufnahme und Gehunfähigkeit bei Entlassung	39,27 % 10.033 / 25.549	-

Indikatorengruppe: Sterblichkeit während des akut-stationären Aufenthaltes

Qualitätsziel

Geringe Sterblichkeit während des akut-stationären Aufenthaltes

54013: Sterblichkeit während des akut-stationären Aufenthaltes bei geringer Sterbewahrscheinlichkeit

Indikator-ID 54013

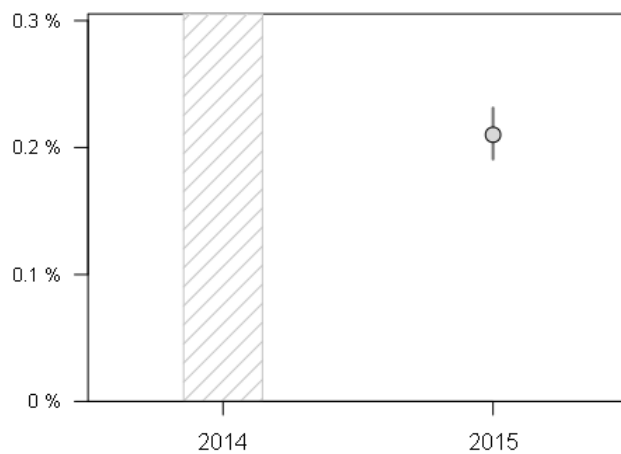
Grundgesamtheit (N) Alle Patienten ab 18 Jahren mit einer Hüft-Endoprothesen-Implantation oder einem Hüft-Endoprothesen-Wechsel, die nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der QI-ID 54014 eine geringe Sterbewahrscheinlichkeit aufweisen (< 10. Perzentil der Risikoverteilung unter den Todesfällen = 1,93 %)

Zähler Verstorbene Patienten

Referenzbereich Sentinel Event

Bundesergebnis

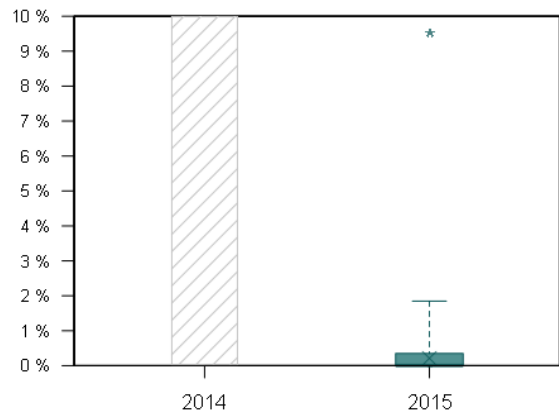
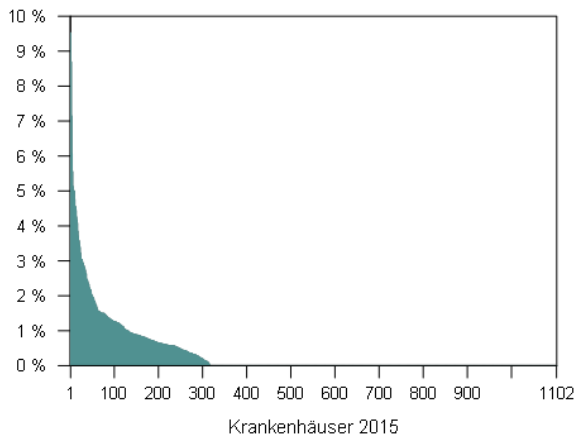
(2015: N = 197.539 Fälle und 2014: N = - Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	415 / 197.539	0,21	0,19 - 0,23
2014	-	-	-

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

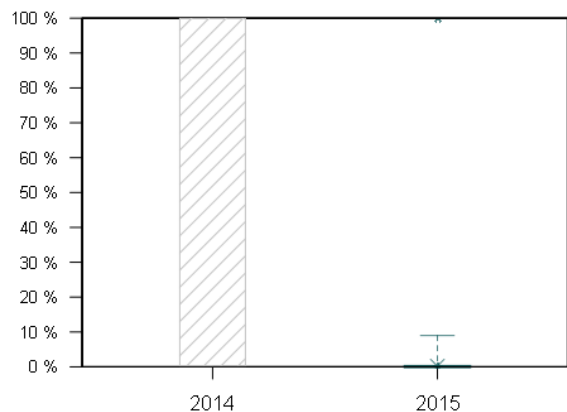
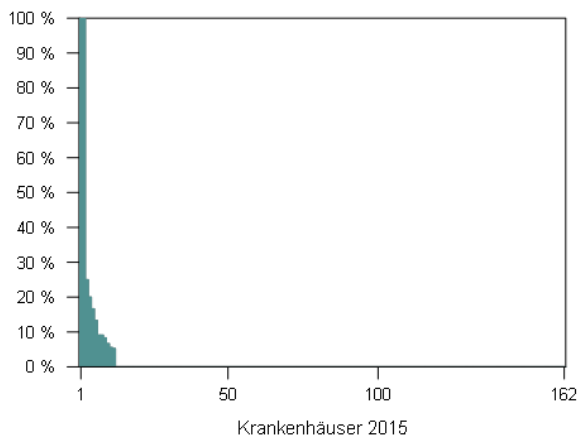
(2015: N = 1.102 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,35	1,20	1,85	9,52
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 162 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



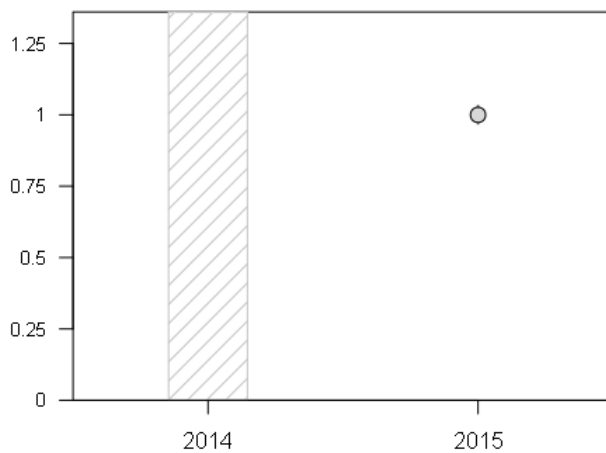
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,98	100,00
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

54014: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen

Indikator-ID	54014
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 18 Jahren mit einer Hüft-Endoprothesen-Implantation oder einem Hüft-Endoprothesen-Wechsel
Zähler	Verstorbene Patienten
O (observed)	Beobachtete Rate an verstorbenen Patienten
E (expected)	Erwartete Rate an verstorbenen Patienten, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der QI-ID 54014
Referenzbereich	Nicht definiert
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Bundesergebnis

(2015: N = 245.838 Fälle und 2014: N = - Fälle)



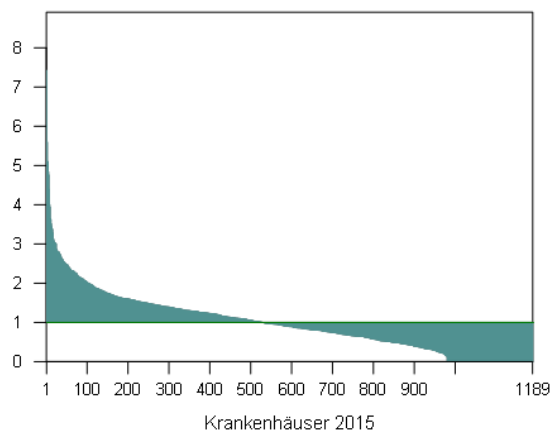
Erfassungsjahr	Ergebnis O / E ⁶	Vertrauensbereich	O	E
2015	1,00	0,97 - 1,03	1,69 % 4.149 / 245.838	1,69 % 4.149 / 245.838
2014	-	-	-	-

⁶Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O/E = 1,2. Die beobachtete Rate ist 20% größer als erwartet. O/E = 0,9. Die beobachtete Rate ist 10% kleiner als erwartet.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

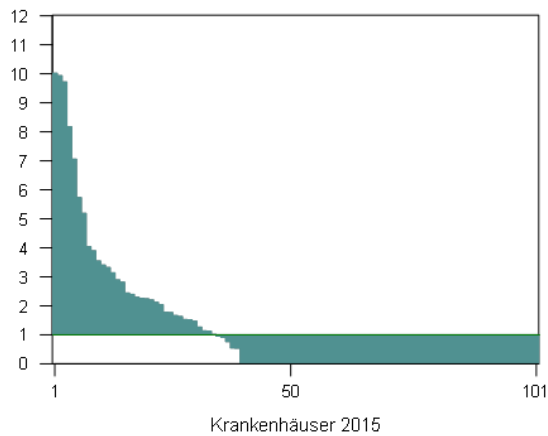
(2015: N = 1.189 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,43	0,90	1,39	1,89	2,35	7,42
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 101 Kliniken und 2014: N = - Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,71	3,52	6,92	10,02
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
10.1	Sterblichkeit während des akut-stationären Aufenthaltes bei geringer Sterbewahrscheinlichkeit	0,21 % 415 / 197.539	-

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
10.2	Logistische Regression		
10.2.1	O (observed, beobachtet)	1,69 % 4.149 / 245.838	-
10.2.2	E (expected, erwartet)	1,69 % 4.149 / 245.838	-
10.2.3	O - E	0,00 %	-
10.2.4	O / E	1,00	-

Verstorbene Patienten (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Verstorbene Patienten	6,16 % 3.491 / 56.662	0,17 % 288 / 165.908	1,73 % 359 / 20.718	1,39 % 44 / 3.157
mit ASA 1	1,04 % 8 / 767	0,01 % 2 / 14.220	0,14 % 1 / 703	0,00 % 0 / 70
mit ASA 2	1,21 % 161 / 13.276	0,04 % 42 / 101.476	0,18 % 17 / 9.395	0,27 % 3 / 1.130
mit ASA 3	5,61 % 2.090 / 37.227	0,39 % 193 / 49.156	2,28 % 227 / 9.959	1,31 % 24 / 1.834
mit ASA 4	22,14 % 1.170 / 5.284	4,52 % 50 / 1.105	16,20 % 111 / 685	13,49 % 17 / 126
mit ASA 5	45,21 % 66 / 146	5,88 % 1 / 17	50,00 % 6 / 12	0,00 % 0 / 2

Erläuterung

Risikoadjustierung

Die Analyse von Qualitätsindikatoren hat das Ziel, die Behandlungsergebnisse verschiedener medizinischer Versorgungseinrichtungen miteinander zu vergleichen. Dabei ist ein fairer Vergleich unverzichtbar. Die Ergebnisse sollen die tatsächliche Behandlungsqualität widerspiegeln, unabhängig von der Zusammensetzung der Patientenkollektive der untersuchten Einrichtung. Würden die Patienten zu den Einrichtungen zufällig zugewiesen, so wären diese hinsichtlich der Patientencharakteristika – abgesehen von einem zufälligen Fehler – strukturgleich. In der Realität erfolgt die Zuteilung jedoch nicht zufällig. Es existiert vielmehr eine Reihe von Faktoren, die dazu führen, dass ein Patient eine bestimmte Einrichtung aufsucht. Unterschiedlich zusammengesetzte Patientenkollektive sind häufig die Folge.

Risikoadjustierung ist dann notwendig, wenn sich die Patientencharakteristika und damit das Risikoprofil zwischen den zu vergleichenden Einrichtungen unterscheiden. Die zentrale Herausforderung bei der statistischen Analyse von Qualitätsindikatoren besteht deshalb darin, durch geeignete Risikoadjustierungsverfahren einen fairen Vergleich medizinischer Einrichtungen zu ermöglichen. Bei der Risikoadjustierung werden mögliche Unterschiede in den Ausgangsbedingungen hinsichtlich relevanter patientenbezogener Risikofaktoren (z.B. Schweregrad der Erkrankung, Begleiterkrankungen und Alter) ausgeglichen und bei der Ermittlung von Qualitätsindikatoren berücksichtigt.

Der Wert **O** ist die Rate (Quotient) aus den tatsächlich beobachteten (observed) Ereignissen („roh“, d.h. ohne Risikoadjustierung) und der Grundgesamtheit der Fälle (**N**) im betreffenden Erfassungsjahr.

Der Wert für die erwartete Rate **E** ergibt sich als Verhältnis der erwarteten (expected) Fallzahl und der Grundgesamtheit der Fälle (**N**) des betreffenden Erfassungsjahres. Zur Ermittlung der erwarteten Fallzahl werden alle Fälle des Erfassungsjahres unter der Berücksichtigung ihres Risikoprofils (z.B. Alter, Geschlecht, ASA) betrachtet. Für jeden Fall wird dann einzeln die Wahrscheinlichkeit berechnet, dass ein bestimmtes Ereignis (z.B. Tod) eintritt. Bei der erwarteten Rate für das Eintreten eines bestimmten Ereignisses handelt es sich um den Mittelwert aus dem Risikoprofil aller betrachteten Fälle. Aktuell werden zur Berechnung dieses Risikoprofils Regressionsmodelle herangezogen, die auf dem gesamten Bundesdatenpool zum Auswertungsjahr 2015 zurückgreifen.

Der Wert (**O - E**) ist die Differenz zwischen der tatsächlich beobachteten Rate an Ereignissen und der aufgrund des Risikoprofils erwarteten Rate an Ereignissen. Ein Wert größer Null bedeutet, dass mehr Ereignisse (z.B. Todesfälle) eingetreten sind, als aufgrund des Risikoprofils zu erwarten gewesen wäre.

Viele Indikatoren werden als Verhältnis (**O / E**) der tatsächlich beobachteten Rate zur erwarteten Rate an Ereignissen dargestellt. Ist die beobachtete Rate (**O**) des Ereignisses kleiner als die erwartete Rate (**E**), dann ist der resultierende Wert für das Verhältnis (**O / E**) kleiner als 1. Im Gegensatz dazu zeigt ein **O / E**-Wert über 1, dass die beobachtete Rate (**O**) größer als die erwartete Rate (**E**) an Ereignissen ist. Dies bedeutet im letztgenannten Fall, dass mehr Ereignisse (z.B. Todesfälle) eingetreten sind, als aufgrund des Risikoprofils zu erwarten gewesen wäre.

Im neuen QS-Verfahren zur Hüftendoprothesenversorgung werden für die Indikatorengruppen „Gehunfähigkeit bei Entlassung“ und „Sterblichkeit während des akut-stationären Aufenthaltes“ die verschiedenen Eingriffsarten endoprothetische Versorgung einer hüftgelenksnahen Femurfraktur, elektive Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation und Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels zusammen abgebildet. Für eine adäquate Risikoadjustierung dieser verschiedenen Patientengruppen wird ein logistisches Regressionsmodell verwendet.

Erläuterung

In diesem Regressionsmodell treten vier Arten von Risikofaktoren auf:

- a) Gemeinsame Risikofaktoren, welche auf alle Patientengruppen zutreffen (etwa Alter und Geschlecht),
- b) Die Art des Eingriffs als Risikofaktor,
- c) Statistische Interaktionen zwischen der Art des Eingriffs und den gemeinsamen Risikofaktoren, welche eine gruppenspezifische Einflussstärke der gemeinsamen Risikofaktoren ermöglichen,
- d) Gruppenspezifische Risikofaktoren, welche nur auf bestimmte Eingriffsarten zutreffen (etwa die Frakturlokalisation einer hüftgelenksnahen Femurfraktur oder Entzündungszeichen vor einer Reimplantation).

Im folgenden Abschnitt finden Sie die Risikofaktoren und Regressionskoeffizienten der einzelnen Qualitätsindikatoren.

Risikofaktoren und Regressionskoeffizienten

54012 : Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Koeffizient	Std.-Fehler
Konstante	-5,801	0,058
Alter im 3.Quantil der Altersverteilung – 69 bis unter 75 Jahre	0,419	0,070
Alter im 4. Quintil der Altersverteilung – 75 bis unter 80 Jahre	0,619	0,065
Alter im 5. Quintil der Altersverteilung – ab 80 Jahre	1,114	0,062
Geschlecht – weiblich	0,053	0,045
Gehhilfen – Rollator oder Gehbock	0,997	0,078
Gehstrecke – auf der Stationsebene mobil	0,430	0,046
ASA – Klassifikation 3	0,687	0,029
ASA – Klassifikation 4 oder 5	1,216	0,049
Art des Eingriffs – endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	2,920	0,080
Art des Eingriffs – Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	1,137	0,064
Interaktion: Gehhilfen – Rollator oder Gehbock bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	-0,586	0,084
Interaktion: Gehhilfen – Rollator oder Gehbock bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	-0,331	0,107
Interaktion: Geschlecht – weiblich bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	-0,227	0,054
Interaktion: Alter im 3. Quintil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	-0,254	0,099
Interaktion: Alter im 4. Quintil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	-0,323	0,089
Interaktion: Alter im 5. Quintil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	-0,495	0,083
Interaktion: Gehstrecke – Auf der Stationsebene mobil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,293	0,056
Voroperation am Hüftgelenk oder hüftgelenknah bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	-0,237	0,069
Frakturlokalisierung – lateral	0,077	0,079
Frakturlokalisierung – pertrochantär	0,344	0,081
Frakturlokalisierung – sonstige	0,664	0,076
Voroperation am Hüftgelenk oder Hüftgelenknah bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	0,777	0,090
Positive Entzündungszeichen im Labor vor Prothesenexplantation	0,519	0,083
zweizeitiger Wechsel	0,644	0,107

Risikofaktor	Koeffizient	Std.-Fehler
Periprothetische Fraktur	1,609	0,077
(rezidivierende) Endoprothesen(sub)luxation	0,121	0,108

54014 : Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an verstorbenen Patienten

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Koeffizient	Std.-Fehler
Konstante	-8,281	0,177
Alter im 3. Quintil der Altersverteilung – 70 bis unter 76 Jahre	0,488	0,189
Alter im 4. Quintil der Altersverteilung – 76 bis unter 81 Jahre	1,266	0,165
Alter im 5. Quintil der Altersverteilung – ab 81 Jahre	1,968	0,157
Geschlecht – weiblich	-0,835	0,123
Gehhilfen – Rollator oder Gehbock	0,657	0,157
Gehhilfen – Rollstuhl oder bettlägerig	1,135	0,192
Gehstrecke – Auf der Stationsebene mobil	0,368	0,047
Gehstrecke – Im Zimmer mobil oder immobil	0,689	0,051
ASA-Klassifikation 3	1,695	0,142
ASA-Klassifikation 4 oder 5	3,483	0,165
Wundkontaminationsklassifikation 3 oder 4 (nach Definition der CDC)	0,615	0,152
Art des Eingriffs – endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	3,206	0,212
Art des Eingriffs – Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	0,496	0,150
Interaktion: Gehhilfen – Rollator oder Gehbock bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	-0,531	0,162
Interaktion: Gehhilfen – Rollstuhl oder bettlägerig bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	-1,041	0,196
Interaktion: Gehhilfen – Rollator oder Gehbock bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	-0,226	0,205
Interaktion: Gehhilfen – Rollstuhl oder bettlägerig bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	-0,784	0,229
Interaktion: Geschlecht – weiblich bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,354	0,128
Interaktion: Geschlecht – weiblich bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	0,585	0,167
Interaktion: ASA-Klassifikation 3 bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	-0,504	0,164
Interaktion: ASA-Klassifikation 4 oder 5 bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	-0,861	0,186

Risikofaktor	Koeffizient	Std.-Fehler
Interaktion: Alter im 3. Quintil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	-0,103	0,222
Interaktion: Alter im 4. Quintil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	-0,689	0,196
Interaktion: Alter im 5. Quintil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	-0,734	0,184
Frakturlokalisierung – lateral	0,049	0,103
Frakturlokalisierung – pertrochantär	0,253	0,089
Frakturlokalisierung – sonstige	0,270	0,093
Positive Entzündungszeichen im Labor vor Prothesenexplantation	0,214	0,134
Periprothetische Fraktur	1,085	0,118

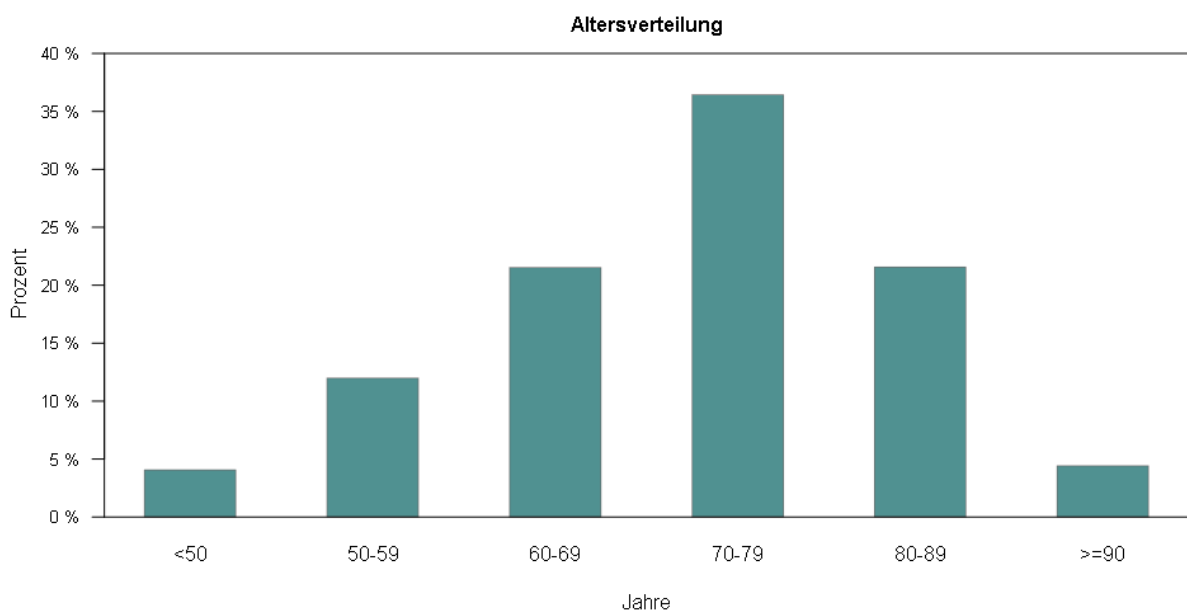
Basisauswertung

Basisdokumentation

	2015			2014		
	n	%	kum. %	n	%	kum. %
Quartal des Aufnahmetages						
Alle Patienten	N = 245.838			N = -		
1. Quartal	67.363	27,40	27,40	-	-	-
2. Quartal	60.355	24,55	51,95	-	-	-
3. Quartal	58.563	23,82	75,77	-	-	-
4. Quartal	59.557	24,23	100,00	-	-	-
Gesamt	245.838	100,00	100,00	-	-	-

Patient

	2015		2014	
	n	%	n	%
Altersverteilung				
Alle Patienten	N = 245.838		N = -	
< 50 Jahre	9.986	4,06	-	-
50 - 59 Jahre	29.485	11,99	-	-
60 - 69 Jahre	52.934	21,53	-	-
70 - 79 Jahre	89.588	36,44	-	-
80 - 89 Jahre	52.989	21,55	-	-
≥ 90 Jahre	10.856	4,42	-	-
Geschlecht				
männlich	95.113	38,69	-	-
weiblich	150.725	61,31	-	-



Mittleres Alter

	2015 Ergebnis	2014 Ergebnis
Mittleres Alter Gesamt		
Mittelwert	71,67 Jahre	-
Mittleres Alter Femurfraktur	80,77 Jahre	-
Mittleres Alter Erstimplantation	68,46 Jahre	-
Mittleres Alter einzeitiger Wechsel	72,78 Jahre	-
Mittleres Alter zweizeitiger Wechsel	70,30 Jahre	-

Präoperative Anamnese/Befunde

	2015		2014	
	n	%	n	%
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)				
Alle Patienten	N = 245.838		N = -	
(1) unbegrenzt	31.361	12,76	-	-
(2) Gehen am Stück bis 500 m möglich	135.663	55,18	-	-
(3) auf der Stationsebene mobil (Gehstrecke: 50 m)	52.210	21,24	-	-
(4) im Zimmer mobil	17.177	6,99	-	-
(5) immobil	9.427	3,83	-	-
Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)				
(0) keine	153.842	62,58	-	-
(1) Unterarmgehstützen	53.208	21,64	-	-
(2) Rollator/Gehbock	28.485	11,59	-	-
(3) Rollstuhl	5.800	2,36	-	-
(4) bettlägerig	4.503	1,83	-	-

	2015		2014	
	n	%	n	%
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
Alle Prozeduren	N = 247.614		N = -	
(1) normaler, ansonsten gesunder Patient	15.830	6,39	-	-
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	125.775	50,79	-	-
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung	98.605	39,82	-	-
(4) Patient mit inaktivierender Allgemeinerkrankung, ständige Lebensbedrohung	7.227	2,92	-	-
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	177	0,07	-	-
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)				
(1) aseptische Eingriffe	242.517	97,94	-	-
(2) bedingt aseptische Eingriffe	2.639	1,07	-	-
(3) kontaminierte Eingriffe	587	0,24	-	-
(4) septische Eingriffe	1.871	0,76	-	-

Operation

	2015		2014	
	n	%	n	%
Art des Eingriffs				
Alle Prozeduren	N = 247.614		N = -	
(1) endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	56.950	23,00	-	-
(2) elektive Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	166.478	67,23	-	-
(3) Reimplantation im Rahmen eines einzeitigen Wechsels	20.970	8,47	-	-
(4) Reimplantation im Rahmen eines zweizeitigen Wechsels	3.216	1,30	-	-
perioperative Antibiotikaphylaxe				
(0) nein	736	0,30	-	-
(1) single shot	197.503	79,76	-	-
(2) Zweitgabe	15.251	6,16	-	-
(3) öfter	34.124	13,78	-	-
spezifische behandlungsbedürftige intra- und/oder postoperative Komplikationen				
(0) nein	236.533	95,52	-	-
(1) ja	11.081	4,48	-	-
davon⁷				
primäre Implantatfehlage	208	1,88	-	-
sekundäre Implantatdislokation	521	4,70	-	-
offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	1.595	14,39	-	-
OP-, oder interventionsbedürftige(s) Wundhämatom/Nachblutung	2.349	21,20	-	-
OP-, oder interventionsbedürftige Gefäßläsion	110	0,99	-	-
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	663	5,98	-	-
periprothetische Fraktur	2.551	23,02	-	-
reoperationspflichtige Wunddehizenz	685	6,18	-	-
reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	115	1,04	-	-
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	1.859	16,78	-	-
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen	1.629	14,70	-	-
postoperative Wundinfektion (nach CDC Definition)				
(1) CDC A1 (oberflächliche Infektion)	501	4,52	-	-

⁷Mehrfachnennungen möglich

	2015		2014	
	n	%	n	%
(2) CDC A2 (postoperative tiefe Infektion)	1.119	10,10	-	-
(3) CDC A3 (Organe/Körperhöhle im OP Gebiet)	221	1,99	-	-

Intra- und postoperativer Verlauf

	2015		2014	
	n	%	n	%
allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen				
Alle Patienten	N = 245.838		N = -	
(0) nein	228.822	93,08	-	-
(1) ja	17.016	6,92	-	-
davon⁸				
Pneumonie	2.768	16,27	-	-
behandlungsbedürftige kardio- vaskuläre Komplikation(en)	4.665	27,42	-	-
tiefe Bein-/Beckenthrombose	310	1,82	-	-
Lungenembolie	753	4,43	-	-
postoperative katheterassoziierte Harnwegsinfektion	1.787	10,50	-	-
Apoplex	565	3,32	-	-
akute gastrointestinale Blutung	379	2,23	-	-
akute Niereninsuffizienz	1.816	10,67	-	-
neu aufgetretener Dekubitus	785	4,61	-	-
sonstige allgemeine behand- lungsbedürftige Komplikationen	7.601	44,67	-	-

⁸Mehrfachnennungen möglich

Präventionsmaßnahmen

	2015		2014	
	n	%	n	%
systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren des Patienten				
Alle Patienten	N = 245.838		N = -	
ja	210.036	85,44	-	-
wurden Präventionsmaßnahmen ergriffen?				
ja	223.459	90,90	-	-
davon⁹				
Patient hat Gehtraining erhalten	218.361	97,72	-	-
Patient hat Hilfsmittel erhalten (z.B. Gehhilfen) und deren Anwendung wurde trainiert	217.188	97,19	-	-
Medikation des Patienten wurde überprüft und ggf. angepasst	203.512	91,07	-	-
Patient und/oder Angehörige wurden über das individuelle Sturzrisiko des Patienten, über potentielle Gefahrenquellen im häuslichen Umfeld und über mögliche Maßnahmen zur Sturzprophylaxe aufgeklärt	192.440	86,12	-	-

	2015		2014	
	n	%	n	%
Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode bestimmt (betroffene Seite)				
Alle Patienten	N = 245.838		N = -	
(0) nein	13.963	5,68	-	-
(1) ja	231.875	94,32	-	-

⁹Mehrfachnennungen möglich

Entlassung

Behandlungszeiten

	2015 Ergebnis	2014 Ergebnis
Präoperative Verweildauer		
Anzahl Patienten	245.838	-
Median	1,00	-
Mittelwert	1,77	-
Postoperative Verweildauer		
Anzahl Patienten	245.838	-
Median	10,00	-
Mittelwert	11,65	-
Stationärer Aufenthalt		
Anzahl Patienten	245.838	-
Median	11,00	-
Mittelwert	13,32	-

	2015		2014	
	n	%	n	%
Gehstrecke bei Entlassung				
Alle Patienten	N = 245.838		N = -	
(1) unbegrenzt	14.238	5,79	-	-
(2) Gehen am Stück bis 500 m möglich	84.171	34,24	-	-
(3) auf der Stationsebene mobil (Gehstrecke: 50 m)	124.004	50,44	-	-
(4) im Zimmer mobil	14.463	5,88	-	-
(5) immobil	5.020	2,04	-	-
Gehhilfen bei Entlassung				
(0) keine	3.619	1,47	-	-
(1) Unterarmgehstützen	195.590	79,56	-	-
(2) Rollator/Gehbock	36.213	14,73	-	-
(3) Rollstuhl	4.000	1,63	-	-
(4) bettlägerig	2.467	1,00	-	-

	2015		2014	
	n	%	n	%
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
Alle Patienten	N = 245.838		N = -	
(1) Behandlung regulär beendet	117.712	47,88	-	-
(2) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	6.006	2,44	-	-
(3) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	395	0,16	-	-
(4) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	470	0,19	-	-
(5) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	6	0,00	-	-
(6) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	9.574	3,89	-	-
(7) Tod	4.149	1,69	-	-
(8) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	462	0,19	-	-
(9) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	98.511	40,07	-	-
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	7.893	3,21	-	-
(11) Entlassung in ein Hospiz	48	0,02	-	-
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	41	0,02	-	-
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	21	0,01	-	-
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	22	0,01	-	-
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ¹⁰	433	0,18	-	-
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	94	0,04	-	-
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ¹¹	1	0,00	-	-
Wochentag der Entlassung				
Montag	45.674	18,58	-	-
Dienstag	40.310	16,40	-	-
Mittwoch	40.282	16,39	-	-
Donnerstag	40.764	16,58	-	-
Freitag	52.139	21,21	-	-
Samstag	18.966	7,71	-	-

¹⁰nach der BPFIV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG.

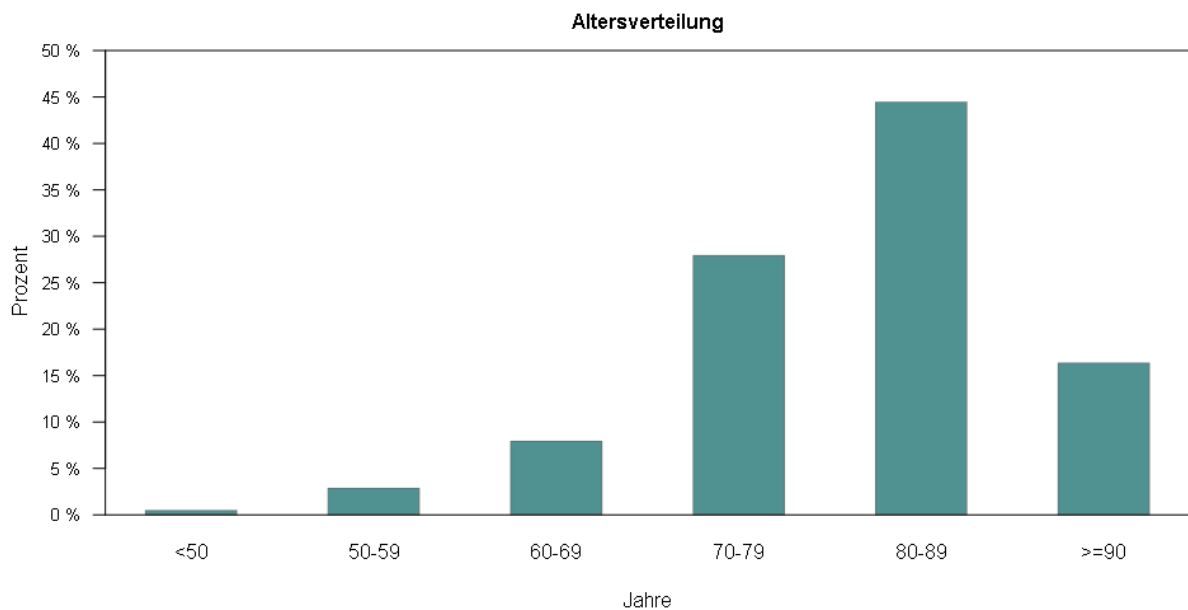
¹¹Für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013.

	2015		2014	
	n	%	n	%
Sonntag	7.703	3,13	-	-

Hüftgelenknahe Femurfraktur

Patient

	2015		2014	
	n	%	n	%
Altersverteilung				
Alle Patienten	N = 56.662		N = -	
< 50 Jahre	275	0,49	-	-
50 - 59 Jahre	1.617	2,85	-	-
60 - 69 Jahre	4.483	7,91	-	-
70 - 79 Jahre	15.823	27,93	-	-
80 - 89 Jahre	25.195	44,47	-	-
≥ 90 Jahre	9.269	16,36	-	-
Geschlecht				
männlich	16.910	29,84	-	-
weiblich	39.752	70,16	-	-



Präoperative Anamnese/Befunde

	2015		2014	
	n	%	n	%
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)				
Alle Patienten	N = 56.662		N = -	
(1) unbegrenzt	13.929	24,58	-	-
(2) Gehen am Stück bis 500 m möglich	16.941	29,90	-	-
(3) auf der Stationsebene mobil (Gehstrecke: 50 m)	12.857	22,69	-	-
(4) im Zimmer mobil	7.597	13,41	-	-
(5) immobil	5.338	9,42	-	-
Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)				
(0) keine	28.200	49,77	-	-
(1) Unterarmgehstützen	4.990	8,81	-	-
(2) Rollator/Gehbock	17.957	31,69	-	-
(3) Rollstuhl	2.577	4,55	-	-
(4) bettlägerig	2.938	5,19	-	-

	2015		2014	
	n	%	n	%
Frakturereignis				
war Grund für die akut-stationäre Aufnahme	55.769	97,93	0	0,00
ereignete sich erst während des akut-stationären Aufenthaltes	1.181	2,07	0	0,00

	2015		2014	
	n	%	n	%
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
Alle Prozeduren	N = 56.950		N = -	
(1) normaler, ansonsten gesunder Patient	769	1,35	-	-
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	13.338	23,42	-	-
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung	37.397	65,67	-	-
(4) Patient mit inaktivierender Allgemeinerkrankung, ständige Lebensbedrohung	5.300	9,31	-	-
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	146	0,26	-	-
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)				
(1) aseptische Eingriffe	56.369	98,98	-	-
(2) bedingt aseptische Eingriffe	445	0,78	-	-
(3) kontaminierte Eingriffe	65	0,11	-	-
(4) septische Eingriffe	71	0,12	-	-

	2015		2014	
	n	%	n	%
Voroperationen am Hüftgelenk oder hüftgelenknah				
Alle Prozeduren	N = 56.950		N = -	
(0) nein	53.405	93,78	-	-
(1) ja	3.545	6,22	-	-
vorbestehende Koxarthrose				
(0) nein	30.358	53,31	-	-
(1) ja	26.592	46,69	-	-
Frakturereignis				
(1) war Grund für die akut-stationäre Aufnahme	55.769	97,93	-	-
(2) ereignete sich erst während des akut-stationären Aufenthaltes	1.181	2,07	-	-
Frakturlokalisierung				
(1) medial	51.217	89,93	-	-
hüftgelenknahe Femurfraktur - Einteilung nach Garden				
(1) Abduktionsfraktur	1.670	2,93	-	-
(2) unverschoben	3.770	6,62	-	-
(3) verschoben	29.812	52,35	-	-
(4) komplett verschoben	15.965	28,03	-	-
(2) lateral	1.750	3,07	-	-
(3) petrochantär	1.945	3,42	-	-
(4) sonstige	2.038	3,58	-	-
antithrombotische Dauertherapie				
(0) nein	37.548	65,93	-	-
(1) ja	19.402	34,07	-	-
Art der Medikation¹²				
(1) Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	4.978	25,66	-	-
(2) Acetylsalicylsäure	10.560	54,43	-	-
(3) andere Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Cilostazol)	1.626	8,38	-	-
(4) direkte Thrombininhibitoren (z.B. Argatroban, Dabigatran)	814	4,20	-	-
(9) sonstige (z.B. Rivaroxaban, Fondaparinux)	1.973	10,17	-	-

¹²Mehrfachnennungen möglich

Intra- und postoperativer Verlauf

	2015		2014	
	n	%	n	%
spezifische behandlungsbedürftige intra- und/oder postoperative Komplikationen				
Alle Prozeduren	N = 56.950		N = -	
(0) nein	53.466	93,88	-	-
(1) ja	3.484	6,12	-	-
davon¹³				
primäre Implantatfehl- lage	48	1,38	-	-
sekundäre Implantatdis- lokation	195	5,60	-	-
offene und geschlossene repo- nierte Endoprothesen(sub)luxation	565	16,22	-	-
OP-, oder interventionsbedürfti- ge(s) Wundhäma- tom/Nachblutung	838	24,05	-	-
OP-, oder interventionsbedürfti- ge Gefäßläsion	32	0,92	-	-
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	90	2,58	-	-
periprothetische Fraktur	538	15,44	-	-
reoperationspflichtige Wunddehizienz	224	6,43	-	-
reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	35	1,00	-	-
sonstige spezifische behand- lungsbedürftige Komplikationen	731	20,98	-	-
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen	504	14,47	-	-
postoperative Wundinfektion (nach CDC Definition)				
(1) CDC A1 (oberflächliche Infek- tion)	202	5,80	-	-
(2) CDC A2 (postoperative tiefe Infektion)	426	12,23	-	-
(3) CDC A3 (Organe/Körperhöhle im OP Gebiet)	67	1,92	-	-

¹³Mehrfachnennungen möglich

	2015		2014	
	n	%	n	%
allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen				
Alle Patienten	N = 56.662		N = -	
(0) nein	47.409	83,67	-	-
(1) ja	9.253	16,33	-	-
davon¹⁴				
Pneumonie	2.131	23,03	-	-
behandlungsbedürftige kardio- vaskuläre Komplikation(en)	2.863	30,94	-	-
tiefe Bein-/Beckenthrombose	92	0,99	-	-
Lungenembolie	505	5,46	-	-
postoperative katheterassoziierte Harnwegsinfektion	1.032	11,15	-	-
Apoplex	323	3,49	-	-
akute gastrointestinale Blutung	231	2,50	-	-
akute Niereninsuffizienz	1.044	11,28	-	-
neu aufgetretener Dekubitus	386	4,17	-	-
sonstige allgemeine behand- lungsbedürftige Komplikationen	3.669	39,65	-	-

Entlassung

	2015		2014	
	n	%	n	%
Gehstrecke bei Entlassung				
Alle Patienten	N = 56.662		N = -	
(1) unbegrenzt	1.333	2,35	-	-
(2) Gehen am Stück bis 500 m möglich	8.744	15,43	-	-
(3) auf der Stationsebene mobil (Gehstrecke: 50 m)	28.534	50,36	-	-
(4) im Zimmer mobil	10.652	18,80	-	-
(5) immobil	4.086	7,21	-	-
Gehhilfen bei Entlassung				
(0) keine	1.118	1,97	-	-
(1) Unterarmgehstützen	21.418	37,80	-	-
(2) Rollator/Gehbock	25.756	45,46	-	-
(3) Rollstuhl	3.054	5,39	-	-
(4) bettlägerig	1.997	3,52	-	-

¹⁴Mehrfachnennungen möglich

	2015		2014	
	n	%	n	%
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
Alle Patienten	N = 56.662		N = -	
(1) Behandlung regulär beendet	24.993	44,11	-	-
(2) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	1.120	1,98	-	-
(3) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	119	0,21	-	-
(4) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	137	0,24	-	-
(5) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	4	0,01	-	-
(6) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	6.041	10,66	-	-
(7) Tod	3.491	6,16	-	-
(8) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	274	0,48	-	-
(9) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	13.660	24,11	-	-
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	6.408	11,31	-	-
(11) Entlassung in ein Hospiz	43	0,08	-	-
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	33	0,06	-	-
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	3	0,01	-	-
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	5	0,01	-	-
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ¹⁵	282	0,50	-	-
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	49	0,09	-	-
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ¹⁶	0	0,00	-	-

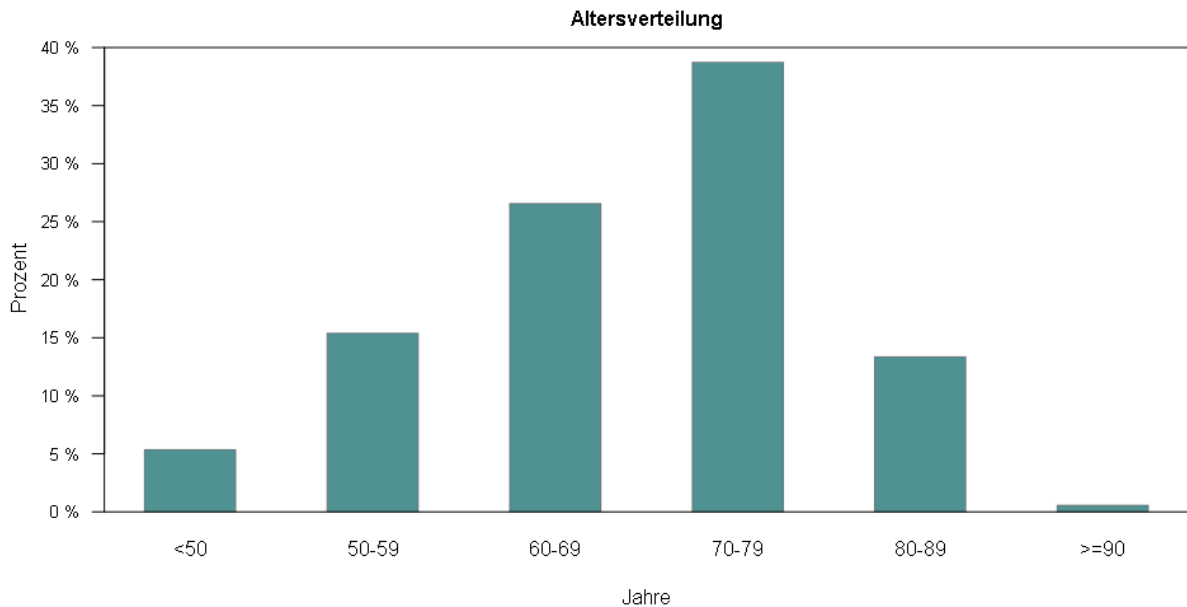
¹⁵nach der BPFIV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG.

¹⁶Für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013.

Elektive Hüftendoprothesenerstimplantation

Patient

	2015		2014	
	n	%	n	%
Altersverteilung				
Alle Patienten	N = 165.908		N = -	
< 50 Jahre	8.882	5,35	-	-
50 - 59 Jahre	25.558	15,40	-	-
60 - 69 Jahre	44.093	26,58	-	-
70 - 79 Jahre	64.281	38,74	-	-
80 - 89 Jahre	22.146	13,35	-	-
≥ 90 Jahre	948	0,57	-	-
Geschlecht				
männlich	68.440	41,25	-	-
weiblich	97.468	58,75	-	-



Präoperative Anamnese/Befunde

	2015		2014	
	n	%	n	%
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)				
Alle Patienten	N = 165.908		N = -	
(1) unbegrenzt	15.468	9,32	-	-
(2) Gehen am Stück bis 500 m möglich	109.217	65,83	-	-
(3) auf der Stationsebene mobil (Gehstrecke: 50 m)	33.049	19,92	-	-
(4) im Zimmer mobil	6.756	4,07	-	-
(5) immobil	1.418	0,85	-	-
Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)				
(0) keine	117.548	70,85	-	-
(1) Unterarmgehstützen	39.048	23,54	-	-
(2) Rollator/Gehbock	7.511	4,53	-	-
(3) Rollstuhl	1.487	0,90	-	-
(4) bettlägerig	314	0,19	-	-
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
Alle Prozeduren	N = 166.478		N = -	
(1) normaler, ansonsten gesunder Patient	14.285	8,58	-	-
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	101.820	61,16	-	-
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung	49.247	29,58	-	-
(4) Patient mit inaktivierender Allgemeinerkrankung, ständige Lebensbedrohung	1.109	0,67	-	-
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	17	0,01	-	-
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)				
(1) aseptische Eingriffe	165.736	99,55	-	-
(2) bedingt aseptische Eingriffe	600	0,36	-	-
(3) kontaminierte Eingriffe	55	0,03	-	-
(4) septische Eingriffe	87	0,05	-	-

	2015		2014	
	n	%	n	%
Voroperationen am Hüftgelenk oder hüftgelenknah				
Alle Prozeduren	N = 166.478		N = -	
(0) nein	156.665	94,11	-	-
(1) ja	9.813	5,89	-	-
Schmerzen				
(0) nein	426	0,26	-	-
(1) ja, Belastungsschmerz	43.387	26,06	-	-
(2) ja, Ruheschmerz	122.665	73,68	-	-
Osteophyten				
(0) keine oder fraglich	4.837	2,91	-	-
(1) eindeutig	85.654	51,45	-	-
(2) große	75.987	45,64	-	-
Gelenkspalt				
(0) nicht oder fraglich verschmälert	956	0,57	-	-
(1) eindeutig verschmälert	16.960	10,19	-	-
(2) fortgeschritten verschmälert	78.007	46,86	-	-
(3) aufgehoben	70.555	42,38	-	-
Sklerose				
(0) keine Sklerose	988	0,59	-	-
(1) leichte Sklerose	28.408	17,06	-	-
(2) leichte Sklerose mit Zystenbildung	74.340	44,65	-	-
(3) Sklerose mit Zysten	62.742	37,69	-	-
Deformierung				
(0) keine Deformierung	7.381	4,43	-	-
(1) leichte Deformierung	76.637	46,03	-	-
(2) deutliche Deformierung	82.460	49,53	-	-

	2015		2014	
	n	%	n	%
Liegt eine Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis mit Manifestation an der betroffenen Seite vor?				
Alle Prozeduren	N = 166.478		N = -	
(0) nein	163.649	98,30	-	-
(1) ja	2.829	1,70	-	-
erosive Gelenkerstörung (Schweregrad nach Larsen-Dale-Eek)				
(0) Grad 0 normal	125	4,42	-	-
(1) Grad 1 geringe Veränderung	292	10,32	-	-
(2) Grad 2 definitive Veränderung	435	15,38	-	-
(3) Grad 3 deutliche Veränderung	865	30,58	-	-
(4) Grad 4 schwere Veränderung	939	33,19	-	-
(5) Grad 5 multilierende Veränderung	173	6,12	-	-

Intra- und postoperativer Verlauf

	2015		2014	
	n	%	n	%
spezifische behandlungsbedürftige intra- und/oder postoperative Komplikationen				
Alle Prozeduren	N = 166.478		N = -	
(0) nein	161.522	97,02	-	-
(1) ja	4.956	2,98	-	-
davon¹⁷				
primäre Implantatfehl- lage	123	2,48	-	-
sekundäre Implantatdislokation	190	3,83	-	-
offene und geschlossene repo- nierte Endoprothesen(sub)luxation	457	9,22	-	-
OP-, oder interventionsbedürfti- ge(s) Wundhäma- tom/Nachblutung	952	19,21	-	-
OP-, oder interventionsbedürfti- ge Gefäßläsion	44	0,89	-	-
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	405	8,17	-	-
periprothetische Fraktur	1.590	32,08	-	-
reoperationspflichtige Wunddehizenz	254	5,13	-	-
reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	32	0,65	-	-
sonstige spezifische behand- lungsbedürftige Komplikationen	745	15,03	-	-
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen	664	13,40	-	-
postoperative Wundinfektion (nach CDC Definition)				
(1) CDC A1 (oberflächliche Infek- tion)	181	3,65	-	-
(2) CDC A2 (postoperative tiefe Infektion)	310	6,26	-	-
(3) CDC A3 (Organe/Körperhöhle im OP Gebiet)	71	1,43	-	-

¹⁷Mehrfachnennungen möglich

	2015		2014	
	n	%	n	%
allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen				
Alle Patienten	N = 165.908		N = -	
(0) nein	160.373	96,66	-	-
(1) ja	5.535	3,34	-	-
davon¹⁸				
Pneumonie	356	6,43	-	-
behandlungsbedürftige kardio- vaskuläre Komplikation(en)	1.188	21,46	-	-
tiefe Bein-/Beckenthrombose	161	2,91	-	-
Lungenembolie	168	3,04	-	-
postoperative katheterassoziierte Harnwegsinfektion	534	9,65	-	-
Apoplex	183	3,31	-	-
akute gastrointestinale Blutung	115	2,08	-	-
akute Niereninsuffizienz	546	9,86	-	-
neu aufgetretener Dekubitus	275	4,97	-	-
sonstige allgemeine behand- lungsbedürftige Komplikationen	2.786	50,33	-	-

Entlassung

	2015		2014	
	n	%	n	%
Gehstrecke bei Entlassung				
Alle Patienten	N = 165.908		N = -	
(1) unbegrenzt	11.919	7,18	-	-
(2) Gehen am Stück bis 500 m möglich	68.886	41,52	-	-
(3) auf der Stationsebene mobil (Gehstrecke: 50 m)	82.657	49,82	-	-
(4) im Zimmer mobil	1.851	1,12	-	-
(5) immobil	318	0,19	-	-
Gehhilfen bei Entlassung				
(0) keine	2.251	1,36	-	-
(1) Unterarmgehstützen	156.403	94,27	-	-
(2) Rollator/Gehbock	6.511	3,92	-	-
(3) Rollstuhl	306	0,18	-	-
(4) bettlägerig	159	0,10	-	-

¹⁸Mehrfachnennungen möglich

	2015		2014	
	n	%	n	%
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
Alle Patienten	N = 165.908		N = -	
(1) Behandlung regulär beendet	80.139	48,30	-	-
(2) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	4.001	2,41	-	-
(3) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	238	0,14	-	-
(4) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	275	0,17	-	-
(5) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	2	0,00	-	-
(6) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	2.246	1,35	-	-
(7) Tod	288	0,17	-	-
(8) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	136	0,08	-	-
(9) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	77.793	46,89	-	-
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	617	0,37	-	-
(11) Entlassung in ein Hospiz	1	0,00	-	-
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	5	0,00	-	-
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	13	0,01	-	-
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	16	0,01	-	-
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ¹⁹	105	0,06	-	-
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	32	0,02	-	-
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ²⁰	1	0,00	-	-

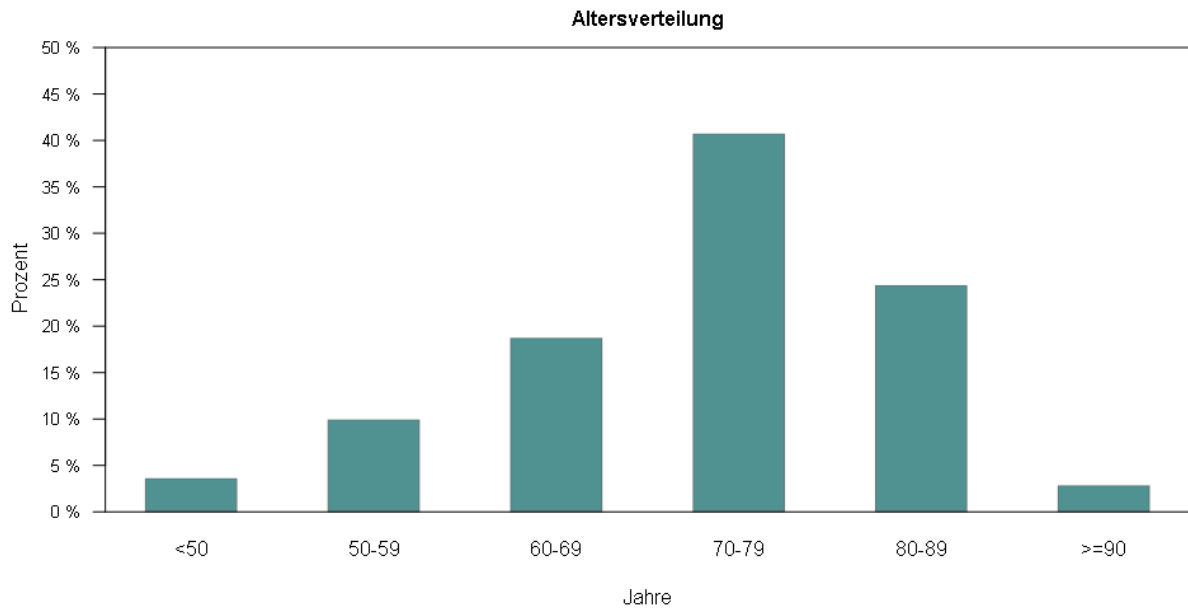
¹⁹nach der BPFIV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG.

²⁰Für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013.

Wechsel

Patient

	2015		2014	
	n	%	n	%
Altersverteilung				
Alle Patienten	N = 23.819		N = -	
< 50 Jahre	848	3,56	-	-
50 - 59 Jahre	2.358	9,90	-	-
60 - 69 Jahre	4.456	18,71	-	-
70 - 79 Jahre	9.689	40,68	-	-
80 - 89 Jahre	5.799	24,35	-	-
≥ 90 Jahre	669	2,81	-	-
Geschlecht				
männlich	9.969	41,85	-	-
weiblich	13.850	58,15	-	-



Präoperative Anamnese/Befunde

	2015		2014	
	n	%	n	%
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)				
Alle Patienten	N = 23.819		N = -	
(1) unbegrenzt	2.027	8,51	-	-
(2) Gehen am Stück bis 500 m möglich	9.766	41,00	-	-
(3) auf der Stationsebene mobil (Gehstrecke: 50 m)	6.453	27,09	-	-
(4) im Zimmer mobil	2.872	12,06	-	-
(5) immobil	2.701	11,34	-	-
Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)				
(0) keine	8.386	35,21	-	-
(1) Unterarmgehstützen	9.306	39,07	-	-
(2) Rollator/Gehbock	3.104	13,03	-	-
(3) Rollstuhl	1.758	7,38	-	-
(4) bettlägerig	1.265	5,31	-	-
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
Alle Prozeduren	N = 24.186		N = -	
(1) normaler, ansonsten gesunder Patient	776	3,21	-	-
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	10.617	43,90	-	-
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung	11.961	49,45	-	-
(4) Patient mit inaktivierender Allgemeinerkrankung, ständige Lebensbedrohung	818	3,38	-	-
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	14	0,06	-	-
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)				
(1) aseptische Eingriffe	20.412	84,40	-	-
(2) bedingt aseptische Eingriffe	1.594	6,59	-	-
(3) kontaminierte Eingriffe	467	1,93	-	-
(4) septische Eingriffe	1.713	7,08	-	-

	2015		2014	
	n	%	n	%
zweizeitiger Wechsel				
Alle Prozeduren	N = 24.186		N = -	
(0) nein	20.724	85,69	-	-
(1) ja	3.462	14,31	-	-
Schmerzen				
(0) nein	1.572	6,50	-	-
(1) ja, Belastungsschmerz	8.278	34,23	-	-
(2) ja, Ruheschmerz	14.336	59,27	-	-
positive Entzündungszeichen im Labor vor Prothesenexplantation (BSG, CRP, Leukozyten)				
(0) nein	18.852	77,95	-	-
(1) ja	5.334	22,05	-	-
(0) nicht durchgeführt	9.596	39,68	-	-
(1) durchgeführt, negativ	11.823	48,88	-	-
(2) durchgeführt, positiv	2.767	11,44	-	-
histopathologische(r) Untersuchung/Befund präoperativ vor Prothesenexplantation				
(0) nicht durchgeführt	16.008	66,19	-	-
(1) kein pathologischer Befund	3.999	16,53	-	-
(2) abriebinduzierter Typ (Typ I)	1.977	8,17	-	-
(3) infektiöser Typ (Typ II)	1.500	6,20	-	-
(4) Mischtyp (Typ III)	370	1,53	-	-
(5) Indifferenztyp (Typ IV)	332	1,37	-	-

	2015		2014	
	n	%	n	%
spezifische röntgenologische/klinische Befunde				
Alle Prozeduren	N = 24.186		N = -	
(0) nein	3.735	15,44	-	-
(1) ja	20.451	84,56	-	-
davon				
Implantatbruch	880	4,30	-	-
Implantatabrieb/-verschleiß	4.092	20,01	-	-
Implantatfehlage der Pfanne	2.356	11,52	-	-
Implantatfehlage des Schafts	1.065	5,21	-	-
Lockerung der Pfannenkomponente	6.474	31,66	-	-
Lockerung der Schaftkomponente	5.850	28,60	-	-
Osteolyse der Pfanne	3.159	15,45	-	-
Osteolyse des Femurs	2.472	12,09	-	-
periprotetische Fraktur	3.167	15,49	-	-
(rezidivierende) Endoprothesen(sub)luxation	3.550	17,36	-	-
großer Knochendefekt Pfanne	2.468	12,07	-	-
großer Knochendefekt des Femurs (ab distal des trochanter minors)	1.050	5,13	-	-
Gelenkpfannenentzündung mit Defekt des Knorpels (Cotyloiditis) z.B. nach Duokopf- prothesenimplantation	125	0,61	-	-
periartikuläre Ossifikation	1.414	6,91	-	-

Intra- und postoperativer Verlauf

	2015		2014	
	n	%	n	%
spezifische behandlungsbedürftige intra- und/oder postoperative Komplikationen				
Alle Prozeduren	N = 24.186		N = -	
(0) nein	21.545	89,08	-	-
(1) ja	2.641	10,92	-	-
davon²¹				
primäre Implantatfehl- lage	37	1,40	-	-
sekundäre Implantatdislokation	136	5,15	-	-
offene und geschlossene repo- nierte Endoprothesen(sub)luxation	573	21,70	-	-
OP-, oder interventionsbedürfti- ge(s) Wundhäma- tom/Nachblutung	559	21,17	-	-
OP-, oder interventionsbedürfti- ge Gefäßläsion	34	1,29	-	-
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	168	6,36	-	-
periprothetische Fraktur	423	16,02	-	-
reoperationspflichtige Wunddehizenz	207	7,84	-	-
reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	48	1,82	-	-
sonstige spezifische behand- lungsbedürftige Komplikationen	383	14,50	-	-
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen	461	17,46	-	-
(1) CDC A1 (oberflächliche Infek- tion)	118	4,47	-	-
(2) CDC A2 (postoperative tiefe Infektion)	383	14,50	-	-
(3) CDC A3 (Organe/Körperhöhle im OP Gebiet)	83	3,14	-	-

²¹Mehrfachnennungen möglich

	2015		2014	
	n	%	n	%
allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen				
Alle Patienten	N = 23.819		N = -	
(0) nein	21.448	90,05	-	-
(1) ja	2.371	9,95	-	-
davon²²				
Pneumonie	304	12,82	-	-
behandlungsbedürftige kardio- vaskuläre Komplikation(en)	649	27,37	-	-
tiefe Bein-/Beckenthrombose	62	2,61	-	-
Lungenembolie	84	3,54	-	-
postoperative katheterassoziierte Harnwegsinfektion	238	10,04	-	-
Apoplex	60	2,53	-	-
akute gastrointestinale Blutung	35	1,48	-	-
akute Niereninsuffizienz	247	10,42	-	-
neu aufgetretener Dekubitus	142	5,99	-	-
sonstige allgemeine behand- lungsbedürftige Komplikationen	1.219	51,41	-	-

Entlassung

	2015		2014	
	n	%	n	%
Gehstrecke bei Entlassung				
Alle Patienten	N = 23.819		N = -	
(1) unbegrenzt	1.010	4,24	-	-
(2) Gehen am Stück bis 500 m möglich	6.679	28,04	-	-
(3) auf der Stationsebene mobil (Gehstrecke: 50 m)	13.073	54,88	-	-
(4) im Zimmer mobil	2.022	8,49	-	-
(5) immobil	652	2,74	-	-
Gehhilfen bei Entlassung				
(0) keine	268	1,13	-	-
(1) Unterarmgehstützen	18.099	75,99	-	-
(2) Rollator/Gehbock	4.077	17,12	-	-
(3) Rollstuhl	662	2,78	-	-
(4) bettlägerig	330	1,39	-	-

²²Mehrfachnennungen möglich

	2015		2014	
	n	%	n	%
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
Alle Patienten	N = 23.819		N = -	
(1) Behandlung regulär beendet	12.815	53,80	-	-
(2) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	900	3,78	-	-
(3) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	38	0,16	-	-
(4) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	63	0,26	-	-
(5) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00	-	-
(6) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	1.332	5,59	-	-
(7) Tod	403	1,69	-	-
(8) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	53	0,22	-	-
(9) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	7.245	30,42	-	-
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	894	3,75	-	-
(11) Entlassung in ein Hospiz	4	0,02	-	-
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	3	0,01	-	-
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	5	0,02	-	-
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	2	0,01	-	-
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ²³	48	0,20	-	-
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	14	0,06	-	-
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ²⁴	0	0,00	-	-

²³nach der BPFIV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG.

²⁴Für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013.

Folgeeingriffe bei Patienten mit Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation

Tabelle I	2015		2014	
	n	%	n	%
Patientenpseudonyme				
Alle Erstimplantationen	N = 222.532		N = -	
Behandlungsfälle mit Patientenpseudonym	182.977	82,23	-	-

Tabelle II	Alle Eingriffe		mindestens ein Wechsel- oder Komponentenwechsel		davon in implanzierender Einrichtung		davon in anderer Einrichtung	
	n	%	n	%	n	%	n	%
2015								
Patienten mit Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	178.906	100,00	2.513	1,40	2.126	1,19	387	0,22
Patienten mit Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation bei hüftgelenknaher Femurfraktur	46.162	100,00	820	1,78	679	1,47	141	0,31
Patienten mit elektiver Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	132.843	100,00	1.693	1,27	1.447	1,09	246	0,19